

Sauberer Strom aus Sonnenkraft



Mit der Dachmontage der Photovoltaik-Module am Rathaus Ternitz konnte die erste Ausbaustufe des Sonnenkraftwerks Ternitz abgeschlossen werden. Alle Anlagen sind bereits in Betrieb und liefern sauberen Strom aus der Kraft der Sonne.

Im Rahmen der Veranstaltung
„Tag der Sonne“
am 9. Mai 2014 ab 10.00 Uhr am Th.Körner-Platz
bzw. in der Stadthalle, wird unser Partner „10hoch4“
die zweite Phase des Bürgerbeteiligungsmodells
präsentieren. Weiters sind interessante Vorträge,

eine Präsentation der Photovoltaik-Potentialanalyse durch die EVN, Infostände der Firmen Heizbär, Kopp und Ziegler, Energieberatung, Workshops von Schulen und Beteiligungen der lokalen Wirtschaftstreibenden geplant.
Die Bevölkerung ist dazu herzlichst eingeladen!



Vorwort von Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak



Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger!

Wirtschaft:

Derzeit beschäftigen uns die Schließungspläne der Firma KBA Mödling mit dem Standort in Ternitz und die geplante Absiedlung der Firma Maplan. Sofort nach Bekanntwerden der Pläne beider Firmenleitungen haben wir mit den betroffenen Unternehmen Gespräche geführt und auch unsere permanenten Kontakte zu ECOplus verstärkt.

Obwohl diese Absiedlungs- bzw. Schließungspläne uns zu einem Zeitpunkt treffen, wo wir die Steuereinnahmen in den letzten 10 Jahren von rund 2,5 Mio Euro auf 3,6 Mio Euro gesteigert haben, werden nunmehr alle Anstrengungen unternommen, um den Abgang der rund 200 Arbeitsplätze auszugleichen.

Gemeindefinanzen:

Sowohl das Budget 2014, als auch der derzeit in Fertigstellung befindliche Rechnungsabschluss 2013 sind für die Stadt Ternitz erfreulich. Wir haben allen Grund zu behaupten, durch eisernes Sparen und die richtigen Konzepte die weltweite Wirtschaftskrise gut überstanden zu haben.

Die Geschichte unserer Heimat

In der dritten Schulstufe der Ternitzer Volksschulen lernen unsere Kinder die Geschichte unserer Heimatstadt. Im Zuge dieses Sachkundeunterrichts werden auch regelmäßig Lehrausflüge in das Rathaus unternommen, um so direkt die vielfältigen Aufgaben einer Kommunalverwaltung kennen zu lernen.

Anfang März besuchte uns die dritte Klasse der Volksschule Pottschach, machte dabei die Runde durch alle Geschäftsbereiche und wurde von Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald und Stadtamtsdirektor Mag. Gernot Zottl empfangen.

„Betreutes Wohnen“:

Bereits im Frühsommer werden wir unser neues Wohnbauprojekt „Betreutes Wohnen“ in der Kreuzäckergasse beginnen. Um weitere Bauschritte zu setzen, werden in den nächsten Tagen die betroffenen Personen ab 55 Jahren mittels Fragebogen eingeladen, ihre Meinung zu diesen Projekten abzugeben. Dies ist ein weiterer Schritt in unseren Bürgerbeteiligungsbemühungen, die wir bei der Stadtplatzgestaltung begonnen haben, oder auch bei unserem e5-Prozess auf dem Weg zur Gemeinde, die nachhaltig im Energiebereich Maßnahmen setzt, begleitet.

Frühjahrsputz:

Bereits seit einigen Tagen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauhofes unterwegs, die Spuren des Winters zu beseitigen. Als Bürgermeister lade ich Sie deshalb herzlich zur Flurreinigung am 29. März 2014 ein und bitte um Ihre Teilnahme im Interesse unserer schönen Stadt.

Herzlichst
Ihr Bürgermeister

LAbg. Rupert Dworak



Impressum: Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Stadtgemeinde Ternitz; Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. LAbg. Rupert Dworak; Redaktion: Robert Unger, alle 2630 Ternitz, Hans Czettel-Platz 1, Telefon 02630/38240 DW 22, e-mail: buergermeister@ternitz.at oder robert.unger@ternitz.at. Produktion: Mangold & Kovac GesmbH.

Betreutes Wohnen Ternitz - Baubeginn 2014

Das Architekturbüro Teynor/Schmidt plant für die Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft Arthur Krupp eine neue Wohnhausanlage mit individuellen Betreuungsangeboten

Für viele älteren Menschen, die körperlich rüstig und in geistiger Frische ihre Pension genießen sind Pflegeheime keine Alternative zum Leben in den eigenen vier Wänden. Neben dieser Unabhängigkeit besteht aber der Wunsch, individuelle Betreuung, Hilfe im Haushalt oder bei der Pflege in Anspruch zu nehmen. Diese Wünsche werden im Konzept des „Betreuten Wohnens“ erfüllt.

Das Architekturbüro Teynor/Schmidt erarbeitet derzeit ein derartiges Projekt für die Wohnbaugesellschaft Arthur Krupp, die neben dem SeneCura-Sozialzentrum in der Kreuzäckergasse attraktiven Wohnraum für unsere rüstigen Senioren errichten wird.

Es gibt eine Reihe guter Gründe, sich rechtzeitig Gedanken über den dritten Lebensabschnitt zu machen. Dabei stellt sich nicht nur die Frage, wie und wo man wohnen möchte, sondern auch welche Möglichkeiten der Unterstützung im Lebensabend man in Anspruch nehmen möchte. „Mit einem individuellen Wohn-, Betreuungs- und Servicekonzept geben wir unserer älteren Bevölkerung die Sicherheit einer hohen Lebensqualität bis ins höchste Alter“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Auf einem 2.142 m² großen Grundstück neben dem SeneCura-Sozialzentrum wird ein 3-geschöbige Gebäude mit insgesamt mehr als 1.000 m² Wohnnutzfläche entstehen.



Für die Architekten Dr. arch. Mario Teynor und Dr. arch. Josef Schmidt steht dabei die weitgehende Unabhängigkeit der Bewohner in den 48 bis 54 m² großen Wohnungen im Vordergrund, die Hilfe in Anspruch nehmen können, aber nicht müssen. Das Konzept beinhaltet neben den 19 Wohneinheiten weiters Räumlichkeiten für einen Betreuer, einen gemeinsamen Aufenthaltsraum und die Integration einer Ordination.



Die direkte Nachbarschaft mit SeneCura ergibt eine Reihe von Synergien, wie zum Beispiel die Nutzung der Küche, die Organisation von Veranstaltungen und Ausflüge aber vor allem die Bereitstellung von Pflege- und Betreuungsangeboten.

„Mit dem Bau diverser Kindergärten und Wohngebäuden, bei den Sanierungen von Stadthalle und Kulturhaus, aber auch mit der Platzgestaltung des Theodor-Körner-Platzes haben die beiden jungen ternitzer Architekten unser Stadtbild nachhaltig beeinflusst und unserer Gemeinde ein modernes Erscheinungsbild gegeben. Ich bin überzeugt, dass Teynor/Schmidt auch das Konzept des „Betreuten Wohnens“ perfekt umsetzen werden, sodass sich die Bewohner hier wohlfühlen werden“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

3,5 Millionen Euro Investitionen im Interesse der Bürger



Finanzstadtrat KommR. Peter Spicker konnte ein äußerst erfreuliches Budget für 2014 präsentieren. Mit einem Gesamtvolumen von 29,940 Mio Euro ist das Budget ausgeglichen und zusätzlich werden über 3,5 Millionen Euro investiert.

Herzstück des Budgets ist der Bereich Soziales und Gesundheit, wo 21,6 Prozent des Gesamtbudgets investiert werden. Aber auch der Bereich Schulen, Kindergarten, Musikschulen und Sport ist mit 17,6 Prozent des Gesamtbudgets sehr namhaft dotiert. Stadtrat Peter Spicker: „Ternitz braucht mit diesem Budgetvoranschlag keinen Vergleich mit anderen Städten zu scheuen. Der rigorose Sparkurs ermöglicht uns im Jahr 2014 kräftig zu investieren.“

Für den Bereich Straßenbau und Straßensanierung werden 725.000,- Euro aufgewendet. Die Kaplangasse, Wartmannstetter-Straße und eine Straße neben der Apotheke Pottschach werden dabei komplett erneuert. Aber auch im Bereich des Hochwasserschutzes werden für den Stadtteil Pottschach 220.000,- Euro investiert. Die Erweiterung des Kindergartens in Raglitz ist

mit 450.000,- Euro veranschlagt, ebenso wie der Ausbau und die Generalsanierung des Vereinshauses in Sieding wo die Freiwillige Feuerwehr und die Trachtenkapelle untergebracht sind. Insgesamt kostet diese Modernisierung 325.000,- Euro. Aufgrund der vielen Anregungen der Bevölkerung wird das Ternitzer Freibad Blub im nächsten Jahr saniert. Speziell für den Gastro- und Sanitärbereich werden dafür 305.000,- Euro veranschlagt. Natürlich ist der Stadt Ternitz auch die Sicherheit sehr viel wert. Die FF Pottschach und die FF Ternitz-St. Johann erhalten zwei neue Fahrzeuge, die 495.000,- Euro kosten werden. Ebenso wird der Fuhrpark des Städtischen Bauhofes mit einem LKW um 374.000,- Euro verstärkt.

Peter Spicker: „Besonders erfreulich ist dabei, dass trotz dieser riesigen Investitionen die Rücklagen von 4,289 Mio auf 4,495 Mio Euro steigen und auch unsere Schulden um 105.000,- Euro sinken.“ Die Pro-Kopfverschuldung mit 1.389,- Euro ist deutlich unter dem Durchschnitt der NÖ Gemeinden von 1.745,- Euro pro Einwohner.

Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak bedankte sich bei Finanzstadtrat KommR. Peter Spicker und der Leiterin der Finanzabteilung der Stadtgemeinde Ternitz, Frau Marion Handler. „Ternitz ist finanziell für die Zukunft gesund aufgestellt. Trotz schwieriger finanzieller Rahmenbedingungen können wir kräftig investieren, ohne den Schuldenstand zu erhöhen.“

Näher zum Bürger

Seit dem Jahr 2005 haben die Ternitzerinnen und Ternitzer die Möglichkeit, eine Vielzahl an Amtsgeschäften gleich im Eingangsbereich des Rathauses zu erledigen. So wie im Rezeptionsbereich des Stadtmates werden auch im neuen Bürgerservicebüro im Stadtkern eine Fülle an Verwaltungsangelegenheiten rasch und flexibel erledigt. Darüber hinaus werden in beiden Bürgerservicebüros kostenlose Rechtsauskünfte von Rechtsanwälten angeboten. Im Bürgerservice im Rathaus erhalten Sie von Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Winkler jeden 1. Dienstag im Monat von 15.00 bis 16.00 Uhr kostenlose Auskünfte in Rechtsfragen. Einmal im Monat gibt es hier auch Sprechstunden des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes. Rechtsanwalt Dr. Edwin Schubert berät Sie jeden 3. Dienstag im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr im Bürgerservice Stadtkern. Hier gibt es ab sofort auch NEU die Möglichkeit Ihr Mobiltelefon als Bürgerkarte zertifizieren zu lassen. Dieses Service und Beratung zu Handysignaturen werden von Vermögensberater Ing. Gottfried Scherz jeden Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr kostenlos angeboten.

„Mit der Einrichtung unserer Bürgerservicebüros haben wir einen wichtigen Schritt gesetzt, unseren Bürgern eine flexible und kundenorientierte Verwaltung bieten zu können. Wir kommen damit schneller zur Sache und näher zum Bürger“, ist Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak überzeugt.

Ein Stier namens „Wilson“

Er ist zwar erst 16 Monate alt, aber mit 1.100 Kilogramm ein wahres Schwergewicht. Er heißt „Wilson“ und ist der neue Gemeindestier, den Stadtrat Franz Schnell für die glücklichen Kühe der Stadt Ternitz angekauft hat.



Was kann die Bürgerkarte als Handysignatur?

Die Handy-Signatur kann als rechtsgültige elektronische Unterschrift im Internet verwendet werden. Diese ist der handschriebenen Unterschrift gleichgestellt. Das Handy wird somit zum virtuellen Ausweis, mit dem man Dokumente oder Rechnungen digital unterschreiben kann.

Ihre Vorteile im Überblick:

- Amtswege rasch und einfach über das Internet erledigen
- Hoher Sicherheitsstandard
- Kostenfreie Nutzung
- Komfortabler Einstieg bei diversen E-Services von Verwaltung und Wirtschaft

Ob Finanz-Online, Beantragung von Pension, Kindergeld und Strafregistrauszüge oder die Abfrage des eigenen Pensionskontos bequem von zu Hause aus, sind nur einige Möglichkeiten der Handysignatur.

Die Versteigerung fand im Rahmen einer Großveranstaltung in Bergland bei Wieselburg statt. „Wilson“ kommt aus dem Bezirk Wiener Neustadt und wird vom Rohrbacher Landwirt Josef Reiterer betreut.

Stadtrat Franz Schnell ersteigerte gemeinsam mit den Gemeinderäten Karl Pözlbauer und Franz Reiterer, Bereichsleiter Harald Handler und Landwirt Josef Reiterer den neuen Ternitzer Gemeindestier „Wilson“.

Ein Naturerlebnis für die ganze Familie

Der Naturpark Sieringtal-Flatzer Wand ist das Herzstück des Erholungsgebietes rund um Ternitz. Seit Mitte des Vorjahres kümmert sich ein neuer Vereinsvorstand rund um Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak um den weiteren Ausbau dieser einzigartigen Naturlandschaft.

„Unser Naturpark verfügt über eine besondere Fauna und Flora, ist aber auch mit seinem Höhlen- und Naturlehrpfad sowie den Klettersteinen und dem Schutzhaus in Flatz, dem Naturparkzentrum in Sieding und einer Vielzahl markierter Wanderwege ein wahres Juwel“, so der neue Vereinsvorsitzende.

Vor kurzem wurden die wichtigsten Sanierungsmaßnahmen des Gebäudes im Naturparkzentrum Sieding abgeschlossen. Die gesamte Dachun-



terkonstruktion wurde erneuert, Spenglerarbeiten an den Dachflächenfenstern und der Regenwasserentsorgung durchgeführt und das Dach neu eingedeckt. Alleine dafür wurden rund 23.000,- Euro aufgewendet.

Im kommenden Frühjahr werden die Sanitäreanlagen erneuert, das Umfeld der Naturparkhütte instand gesetzt und eventuell ein neuer Pächter gesucht.

„Wir haben aber noch viel mehr vor“, so Bürgermeister Dworak, „um unseren Naturpark für Ausflügler und Wanderer attraktiver zu gestalten.“

Neben der Sanierung der über 300 Rastplätze und der neuen Beschilderung des Lehrpfades planen wir eine Erweiterung dieses Naherholungsgebietes in Richtung Stixensteiner Teiche. Hier soll eine Erlebniswelt entstehen, in der Schulen und Kindergärten unsere bezaubernde Naturlandschaft mit seinen Besonderheiten hautnah kennenlernen können.“

Naherholungsparadies
Naturpark
Sieringtal - Flatzer Wand

Die waldrreiche Landschaft am Rande des Schneebergmassivs steigt vom Tal des Sieringbaches bis zum fast 900 Meter hohen Gösing an. Die Flatzer Wand ist ein interessantes Klettergebiet. Der Naturlehrpfad und der Spielplatz runden die Schönheit des Gebietes ab.

Infos: Stadtgemeinde 2630 Ternitz
 Hans Czettel-Platz 1
 mail: naturpark@ternitz.at

Naturpark Sieringtal - Flatzer Wand

16 km ² Landschaftsschutzgebiet	300 Rastplätze
1.000.000 m ² Naturpark	Höhlen- und Naturlehrpfad
50 km markierte Wanderwege	Wildgehege
Mountainbike-Strecken:	
Sieringtal-Strecke (16,76 km), Kettenluss-Strecke (16,92 km), Naturfreundehaus Flatzer Wand (16 km)	

Kampf um jeden Arbeitsplatz

Viele Ternitzer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer fürchten derzeit um ihren Arbeitsplatz.

Der Firmenstandort der Firma **KBA Mödling AG** in Rohrbach soll geschlossen und die Fertigung nach Deutschland verlegt werden. Ebenso möchte das Unternehmen **Maplan** ihren Betrieb nach Kottlingbrunn verlegen.

Sofort nach Bekanntwerden der Schließungsgerüchte des Unternehmens KBA-Mödling AG hat der Ternitzer Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak mit dem Betriebsleiter Günter Pürer Kontakt aufgenommen und Gespräche mit Bundeskanzler Werner Faymann, Landeshauptmann-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka und Bgm. Mag. Matthias Stadler geführt, um die Möglichkeiten zur Rettung der beiden Standorte zu erörtern.

Die deutschen Eigentümer sehen jedoch in der Verlegung von Fertigungsschritten in eines der Standorte in Deutschland größere Chancen, den Mutterkonzern zu retten.

Eine Delegation der Stadtgemeinde Ternitz unter der Leitung von Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald hat die Belegschaft der KBA Mödling AG bei der Betriebsversammlung vor Ort unterstützt.

„Ich selbst war aufgrund der Abwanderungsgerüchte der Firma Maplan nicht bei dieser Demonstration, sondern habe gemeinsam mit Finanzstadtrat KR Peter Spicker ein Gespräch mit dem Eigentümer der Firma Maplan, der Familie Soulier, sowie den Finanzmanager Mag. Leopold Heidegger, geführt“, so Bürgermeister Rupert Dworak.

Dabei wurden Möglichkeiten der Erhaltung des Standortes erörtert, und auch diverse Angebote seitens der Stadt unterbreitet. Die Eigentümer haben sich jedoch festgelegt, den Betrieb nach Kottlingbrunn abzusiedeln.



Eine Delegation der Stadtgemeinde Ternitz zeigte Solidarität mit den betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der KBA Mödling AG.

Bgm. Dworak: „Im Jahr 2004 hatte die Stadt Ternitz € 2,557 Mio. Kommunalsteuereinnahmen. Im Rechnungsabschluss 2013 werden wir Kommunalsteuereinnahmen von € 3,615 ausweisen. Das heißt, dass wir in 10 Jahren um € 1 Mio. mehr an Kommunalsteuer und damit ein deutliches Plus an Arbeitsplätzen vorweisen können.“

„Die Mindereinnahmen der Stadtgemeinde Ternitz durch die Kommunalsteuer sind zwar bedauerlich und werden durch Einsparungen kompensiert. Tragisch ist die Situation aber vor allem für die betroffenen Familien. Ihnen gilt meine volle Solidarität, weshalb ich am Faschingdienstag erneut einen Termin mit der ecoplus, der Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich, wahrgenommen habe, um mitzuhelfen, den betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Zukunftsperspektive zu geben. Dabei wurde auch über die Verwertung der Grundstücke und Liegenschaften gesprochen.“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Die nächsten Schritte zur Belebung des Wirtschaftsstandortes Ternitz: Kontaktaufnahme mit expandierenden Unternehmen im Wiener Umland. Weiterer Ausbau der Lehrwerkstätte für eine noch bessere Facharbeiterausbildung. Professionelles Leerstellenmanagement durch die Stadtmarketing Ternitz GmbH. Weiteres Bemühen um ein FH-Kolleg und eine Direktanbindung an die S6.

SPAR



2630 Ternitz, Watschingergasse 1

VERWÖHNEN SIE IHRE GÄSTE
MIT FEINKOSTPLATTEN

DAS BESTE FÜR SIE UND IHRE GÄSTE!
Wählen Sie aus 4 Feinkostplatten die wir für Sie frisch zusammen stellen.

Innerhalb kürzester Zeit können Sie Ihre Bestellung bei uns im Markt abholen. So sparen Sie Zeit und Mühe und können sich ganz entspannt Ihren Gästen widmen. Selbstverständlich bereiten wir auch Feinkostplatten nach Ihren persönlichen Wünschen zu!



La Gioiosa
Prosecco
Spumante
0,75-l.-Flasche

SPARER
1 Flasche 6.99
ab 2 Flaschen je
3.49
(per lt. 4.65)
1+1 Gratis!



Pom Bär
verschiedene
Sorten,
75-g-Packung

SPARER
1 Packung 1.59
ab 2 Packungen je
0.99
(per kg 13.20)
-37%



TAV
Selchroller
der österr.
Seichfleisch-
klassiker, ohne
Schwarte,
mager und
saftig, Qualität
aus Österreich,
ca. 1-kg-Pkg.,
per Kilo

SPARER
statt 6.49
4.99
Ersparnis 1.50

Angebote nur gültig von 14. März bis 02. April 2014, im SPAR-Markt 2630 Ternitz, Watschingergasse 1, solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Gute Erholung im Urlaub

Seit dem Jahr 1960 haben die Ternitzer Pensionistinnen und Pensionisten die Möglichkeit, kostenlos eine Woche Urlaub zu genießen und sich in gesunder Bergluft zu erholen. „Nach vielen Jahren der liebevollen Betreuung durch die Familie Strobl in St. Corona konnte im Vorjahr mit dem **Hotel Thier in Mönchkirchen** ein neuer Partner für unsere Pensionistenurlaube gewonnen werden“, freut sich Sozialstadtrat Franz Stix.



Foto: Stadtrat Franz Stix und Gemeinderätin Martina Klengl vor dem Hotel Thier

Das Hotel Thier liegt im Ortszentrum des traditionsreichen heilklimatischen Höhenluftkurortes Mönchkirchen auf 1.000 Meter Seehöhe. Das gepflegte Haus verfügt über 50 Zimmer, eine großzügige Badelandschaft mit Schwimmbad, Whirlpool, Finnische Sauna, Infrator und vieles mehr.



Die Urlaubsaktion wird heuer in 6 Turnussen, jeweils von Sonntag bis Freitag, organisiert und startet am 15. Juni 2014. Die Teilnahme ist für Personen mit geringem Ein-

kommen kostenlos, Pensionisten mit höherer Pension können mit gestaffelten Selbstbehalten jedoch auch an dieser Urlaubsaktion teilnehmen.

Die **Anmeldung** kann in den beiden Bürgerservicestellen der Stadtgemeinde Ternitz, im Rathaus Hans Czettel-Platz 1 und am Theodor-Körner-Platz 3, vorgenommen werden.

Mindestvoraussetzung:

Männer, welche im Jahr 2014 das 65. Lebensjahr erreichen (Jahrgang 1949) bzw. erreicht haben.

Frauen, welche im Jahr 2014 das 62. Lebensjahr erreichen (Jahrgang 1952) bzw. erreicht haben.

Eine Teilnahme ist für die Ternitzer Pensionisten alle 5 Jahre möglich.



Termine:

1. Turnus: 15. bis 20. Juni 2014
2. Turnus: 22. bis 27. Juni 2014
3. Turnus: 29. bis 4. Juli 2014
4. Turnus: 6. bis 11. Juli 2014
5. Turnus: 13. bis 18. Juli 2014
6. Turnus: 20. bis 25. Juli 2014

Ein Bustransport ab der Stadthalle Ternitz wird kostenlos zur Verfügung gestellt. (bei der Anmeldung bitte bekanntgeben).

Wir wünschen einen erholsamen Urlaub!



Ternitzer Pensionisten im Tanzfieber

Hervorragend besucht war der traditionelle Pensionistenball der Stadt Ternitz. Mehr als 240 rüstige Seniorinnen und Senioren nutzten die Gelegenheit das Tanzbein in der Stadthalle Ternitz bei freiem Eintritt zu schwingen. Die „drei Casanovas“ sorgten dabei für die entsprechende Tanzmusik, von beliebten Oldies bis hin zu Walzer- und Boogie-Klängen. Gemeinderätin Martina Klengl konnte zu diesem Fixpunkt im Ternitzer Ballkalender eine Vielzahl an Ehrengästen, darunter die Stadträte KR Peter Spicker und Gerhard Windbichler, sowie eine Reihe von Gemeinderäten der Stadtgemeinde Ternitz begrüßen. Das besondere Highlight war diesmal das Engagement von Taxitänzern, die von den weiblichen Gästen tüchtig gefordert wurden.



Foto: Gemeinderätin Martina Klengl und Stadtrat Gerhard Windbichler mit einem der Taxitänzer und seiner Tanzpartnerin.

„Wer das Tanzbein schwingt, tut etwas für seine Gesundheit. Denn Tanzen hält nicht nur körperlich fit, sondern schult auch den Geist, Gleichgewichtssinn und die Konzentration. Unsere ältere Bevölkerung hat

die Tanzfläche vom ersten Tanz weg gestürmt“, zeigt sich Gemeinderätin Martina Klengl begeistert.

Aktiv bis ins hohe Alter



Foto: Die Bewohner des SeneCura-Sozialzentrums Ternitz beweisen handwerkliches Geschick auf der neuen Werkbank, übergeben von RA Dr. Wolfgang Winkler, Mag. Thomas Kissich, Barbara Hecher, Seniorenombudsmann Josef Rottensteiner, Prok. Martin Maurer, Monika Moser und Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Ein individuelles Pflege- und Betreuungsangebot genießen die BewohnerInnen des SeneCura Sozialzentrums. Darüber hinaus sorgen gemeinsame Aktivitäten wie Kreativ-Nachmittage, Seniorentanz oder Fitnessangebote für einen abwechslungsreichen Alltag.

Der Verein „Seniorenbetreuung 65plus“ hat nunmehr speziell für die Männer der Demenzabteilung ein weiteres Freizeitangebot ermöglicht. Mit Unterstützung durch die Raiffeisenbank Mittleres Schwarzatal und dem Volkshilfe-Regionalverein Ternitz-Schwarzatal wurde eine Werkbank und ein umfangreiches Werkzeugset angekauft.

„Viele Bewohner sind bis ins hohe Alter körperlich aktiv und nach wie vor handwerklich geschickt. Deshalb wollten wir diese Leidenschaft mit dem Ankauf der Werkbank fördern“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, Obmann des Vereines. Gemeinsam mit dem Seniorenombudsmann Josef Rottensteiner, Funktionären des Vereines, Volkshilfe-Obmann Robert Unger sowie dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates, RA Dr. Wolfgang Winkler und Geschäftsstellenleiter Prok. Martin Maurer von der Raiffeisenbank Mittleres Schwarzatal konnte der Ternitzer Bürgermeister die Werkbank samt Heimwerkergeräten am 22. Jänner persönlich übergeben.

„Wer rastet, der rostet. Das stellen wir in der Betreuungsarbeit bei „65plus“ tagtäglich fest. Deshalb wollen wir unsere ältere Bevölkerung sowohl geistig als auch körperlich aktiv halten“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Hilfe für SOMA

Am 13. Jänner überreichte Mag. Franz Gritsch (Mitglied des Vorstandes/CFO von Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG) dem Führungsteam des Ternitzer Sozialmarktes einen Scheck in der Höhe von Euro 5.000,--. Die Fa. Schoeller-Bleckmann, die den Sozialmarkt in Ternitz bereits mehrfach unterstützt hat, spendet diesen Betrag für die Instandsetzung der neuen Heizung.

Julia Prinz und Irmgard Pöll-Wimmer von der Fa. SAM NÖ sowie der Bürgermeister der Gemeinde Ternitz, LAbg Rupert Dworak, freuten sich sehr über diese großzügige Spende und bedankten sich bei Hrn. Gritsch für das soziale Engagement.



Foto: von links nach rechts: Mag.a. Irmgard Pöll-Wimmer (GF SAM NÖ), Mag.a. Julia Prinz (Regionalmanagerin SOMA Ternitz und Mödling), Mag. Franz Gritsch (Mitglied des Vorstandes/CFO von Schoeller-Beckmann Oilfield Equipment AG), LAbg. Rupert Dworak (Bgm. Ternitz), Wolfgang Radkowitz (Schwarzataler Social Club)

Trauer braucht Zeit

Die Städtische Bestattung Neunkirchen veranstaltet auch im Jahr 2014 eine Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Trauer braucht Zeit“. Es sind dies kostenlose Treffen für die trauernden Hinterbliebenen wo wertvolle Informationen zu Trauerphasen und Trauerverhalten gegeben werden.

Die Trauerunden zur Veranstaltungsreihe werden ergänzt durch einen Trauerspaziergang in Ternitz. Dieser findet am **13. Juni 2014** statt. Treffpunkt ist um 16.00 Uhr beim Parkplatz WIFI Neunkirchen. Die zwanglose Wanderung durch die Natur, die praktischen Übungen



MUTTER-ELTERN-BERATUNG

Mutterberatungsstelle

Stadtgemeinde Ternitz
Hans Czettel-Platz 1
2630 Ternitz

2. Stock, Zimmer 211
Telefon: 02630 / 38240 / 52

Jeden 1. Donnerstag im Monat
um 14.00 Uhr

Termine: 3. April 2014
5. Juni 2014
3. Juli 2014



Foto: Frau Dr. Maria Frantsich, Krankenschwester Eva Konrad und StR. Franz Stix



und der optionale Besuch der Kirche am Petersberg holen die Hilfesuchenden aus den dunklen Räumen an das Licht und sorgen für eine positivere Einstellung.

Ein weiterer Höhepunkt wird das Kammerkonzert im Zeremonienraum des Friedhofes Neunkirchen am 31. Oktober 2014 sein.

Informationen erhalten Sie unter www.bestattung-nk.at und in allen Betriebsstellen der Bestattung Neunkirchen, unter der Tel.-Nr. 02635/624840 oder ihrem Ortsbetreuer.

Eine Spende für Wärme und Geborgenheit



Foto: Caritas-Generalsekretär Klaus Schwertner, Leiterin der „Gruft“ Judith Hartweger, Komponist Otto M. Schwarz, Stadtrat KR Peter Spicker, Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak

Seit mehr als 25 Jahren ist die „Gruft“ Wiens wohl bekannteste Caritas-Einrichtung für obdachlose Menschen. Sie bietet Menschen, die auf der Straße stehen, einen sicheren Zufluchtsort und vor allem menschliche Wärme - 365 Tage im Jahr rund um die Uhr.

Finanzielle Unterstützung erhielt diese wichtige Einrichtung nunmehr vom international bekannten Buchbinder Komponisten und Produzenten von Filmmusik, Otto M. Schwarz. Im Rahmen des Konzertes zum Nationalfeiertag 2013 hat der Komponist und Dirigent Otto M. Schwarz eine Komposition als Auftragsarbeit der Stadtgemeinde Ternitz uraufgeführt. Die gesamte Gage für dieses großartige Werk „The Lost Castle“ spendete der Künstler nunmehr der „Gruft“.

Gemeinsam mit Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak und Kulturstadtrat KR Peter Spicker überreichte Otto M. Schwarz am Freitag, den 14. Februar 2014 einen Scheck in der Höhe von € 4.000,- an Caritas-Generalsekretär Klaus Schwertner und die Leiterin des Caritas-Betreuungszentrums, Judith Hartweger.

„Wir sind stolz und tief bewegt über die Großzügigkeit und die soziale Einstellung des Kulturschaffenden Otto M. Schwarz, der mit seiner Spende den Ärmsten der Armen unterstützt“, so Dworak und Spicker unisono. „Besonders dramatisch ist die Tatsache, dass 30 Prozent der obdachlosen Menschen unter 30 Jahre sind“, betont die Leiterin des Betreuungszentrums, Hartweger.

„The Lost Castle“, erzählt in musikalischer Form die Sage der Burg Dunkelstein und wurde anlässlich des Jubiläums „65 Jahre Stadt und 90 Jahre Gemeinde“ im Vorjahr von der Stadtgemeinde Ternitz beauftragt. Das außergewöhnliche Werk wird derzeit im Tonstudio aufgenommen und wird in wenigen Wochen auf Tonträger erhältlich sein.

Caritas Spendenkonto:
IBAN: AT16 3100 0004 0405 0050
BIC: RZBAATWW

www.gruft.at

Auszeichnung für die Umweltmusterstadt Ternitz



Foto: Das Ternitzer e5-Team wurde im Rahmen des Landesprogrammes für energieeffiziente Gemeinden mit zwei „e“ ausgezeichnet.

Die Stadt Ternitz ist wieder einmal Vorreiter in Sachen Umweltschutz. Im Jahr 2011 hat Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak einen Prozess gestartet, der alle Bereiche der Stadt nach ihrer Energieeffizienz durchleuchtet und Einsparungspotentiale aufzeigt. Bgm. Dworak: „Es ist ein Gebot der Stunde, so rasch als möglich über alternative Energieformen nachzudenken und die vorhandenen Ressourcen schonend einzusetzen“.

Die Stadt Ternitz wurde nunmehr für ihre energiepolitische Arbeit im NÖ Landhaus in St. Pölten ausgezeichnet und die herausragenden Leistungen speziell der letzten beiden Jahre mit zwei „e“ belohnt. Das e5-Programm ist ein europaweit standardisierter Prozess, der alle Energie- und Klimaschutzmaßnahmen von der Raumplanung und Architektur über Energielösungen bis zur Mobilität beinhaltet.

„Ich bin stolz auf das Energie-Team Ternitz, das aus Vertretern des Stadt- und Gemeinderates, Bedienstete der Stadtgemeinde, Experten aus Ternitz und der Region sowie interessierten Privatpersonen besteht. Gemeinsam mit den Betreuern der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich ist es uns gelungen, innerhalb dieser kurzen Zeit sogenannte Leuchtturmprojekte zu verwirklichen, die der Stadt nachhaltig Energie sparen“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Das Solarzeitalter hat Ternitz bereits im Jahr 1979 mit der Errichtung einer 100 m² große Solaranlage auf der Mehrzwecksporthalle begonnen. Diese Pionierarbeit hat sich mit dem Einsatz dieser Technologie im Erlebnisparkbad Blub, im Pensionistenwohnhaus, auf Schulen und Kindergärten und nun bei der großen Photovoltaikoffensive mit Bürgerbeteiligung fortgesetzt.

Mit dem Biomasseheizwerk, der schrittweisen Umrüstung auf LED-Straßenbeleuchtungskörper und dem Einsatz von Elektromobilität konnten in den letzten Jahren nicht nur wertvolle Ressourcen eingespart und der CO₂-Ausstoß verringert werden, sondern auch die Energiekosten allgemein deutlich gesenkt werden.

Sämtliche kommunalen Gebäude werden seither durch den Energiebeauftragten der Stadt Ternitz im Rahmen einer Energiebuchhaltung überprüft, um weitere Einsparungspotenziale zu finden.

Umweltstadträtin Daniela Mohr: „Mit der e5-Auditierung haben wir den Startschuss gesetzt, der Ternitz in ein neues Energiezeitalter führen soll. Ziel ist es, bis zum Jahr 2020 fünfzig Prozent unseres Energiebedarfes aus alternativen Energiequellen zu gewinnen und durch Energiesparmaßnahmen unseren Energiehaushalt drastisch zu reduzieren“.

Die Müllberge wachsen



5.000 Tonnen Müll wurden im Vorjahr durch den Städtischen Bauhof Ternitz gesammelt und entsorgt. Das bedeutet dass jede Ternitzerin und jeder Ternitzer, vom Säugling bis zum Pensionisten, pro Kopf rund 350 Kilogramm Müll produzieren.

Mit der Einführung der Biotonne im Jahr 2011 ist es der Stadtgemeinde Ternitz gelungen, die Entsorgungskosten für den Hausmüll zu senken. Verantwortlich dafür waren vor allem die wesentlich günstigeren Kosten für die Kompostierung bzw. Entsorgung des Biomülls. „Eine Tonne Restmüll kostet uns fast doppelt so viel wie eine Tonne Biomüll“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak. Deshalb ist es äußerst bedenklich, dass gerade die Restmüllmengen ständig steigen und auch die Trennmoral zusehends abnimmt. „Gaskartuschen in der Trockenmüllfraktion verteuern nicht nur die Entsorgung exorbitant, sondern sind auch extrem gefährlich. Ebenso machen Speisereste in der Grünen Tonne den Wertmüll wertlos!



Foto: Bauhofleiter Bernhard Feurer und Umweltgemeinderat Thomas Zwazl

Die Frühjahrsreinigungsaktionen stehen unmittelbar bevor. Schon jetzt aber werden die Straßenränder durch die Mitarbeiter des Städtischen Bauhofes gesäubert und achtlos weggeworfene Verpackungsmaterialien eingesammelt. Die vom Bauhofleiter Bernhard Feurer und Umweltgemeinderat Thomas Zwazl am Foto präsentierte Müllmenge wurde in einem 250 Meter langen Straßenabschnitt der Dr. Karl Renner-Straße gesammelt. „Ternitz bietet das für die Bevölkerung bequemste System der Müllabholung an. Es ist daher völlig unverständlich, dass es Menschen gibt, die ihren Müll

einfach aus dem Auto werfen“, ist Umweltgemeinderat Thomas Zwazl entsetzt. „Auch das sind Kosten die durch die Müllgebühren gedeckt werden müssen und deshalb die gesamte Entsorgung wieder verteuern. Ich appelliere deshalb an die Vernunft der Bevölkerung, ihren Müll richtig getrennt und ordnungsgemäß zu entsorgen und lade schon heute ein, sich bei einer der zahlreichen Frühjahrsreinigungsaktionen aktiv zu beteiligen“.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Aufmerksame Mitbürger helfen tatkräftig mit, unser Stadtgebiet sauber zu halten. Wir bedanken uns für die zahlreichen Hinweise auf wilde Deponien, die wir im Rahmen der Flurreinigungsaktion bzw. durch den Städtischen Bauhof räumen werden.



Wir bedanken uns aber auch recht herzlich bei jenem Mitbürger, der angeboten hat, eine private Flurreinigung zu initiieren.



Für ein sauberes Ternitz



Die Stadtgemeinde Ternitz veranstaltet am **29. März 2014**

gemeinsam mit den Feuerwehren und zahlreichen Vereinen die diesjährige Flurreinigungsaktion. An dieser Aktion werden neben den Stadt- und Gemeinderäten auch Mitarbeiter der Forstverwaltung Stixenstein und viele engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger teilnehmen.

Treffpunkte sind vor den Feuerwehrhäusern in St. Johann, Sieding, Rohrbach und Dunkelstein bzw. vor der Volksschule Pottschach. Mitzubringen wäre geeignetes Werkzeug, z.B. ein Rechen und entsprechende wasserfeste Kleidung (Gummistiefel und Handschuhe).

Für Ihre Unterstützung und Mithilfe bedankt sich
Ihr Umweltgemeinderat
Thomas Zwazl



Um vier Euro quer durch die Stadt

Für Einkaufsfahrten, Arztbesuche oder Fahrten zu den Pensionistenklubs verwenden immer mehr Ternitzer Bürger das City-Taxi der Stadtgemeinde Ternitz. Jede dieser Fahrten werden von der Gemeinde subventioniert und kostet den Bürgern dadurch lediglich vier Euro.

„Wir verfolgen damit zwei Ziele“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak. „Zum einen verbessern wir damit die Mobilität unserer älteren Mitbürger, vor allem auch aus den entfernteren Ortsteilen, wir leisten damit aber auch einen nicht unwesentlichen Beitrag, die Kaufkraft in unserer Stadt zu halten“.



Foto: Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak bedankt sich beim Taxi Unternehmen Björkhagen für den Einsatz eines umweltschonenden Erdgas-Fahrzeuges.

Die Stadt Ternitz hat Vereinbarungen mit den beiden Ternitzer Taxi-Unternehmen, Biggis-Taxi und Taxi-Björkhagen abgeschlossen. Die positive Entwicklung der Kundenfrequenz hat das Unternehmen Taxi-Björkhagen veranlasst, ihren Fuhrpark nun weiter aufzustocken.

Mit der Inbetriebnahme eines Erdgas betriebenen Fahrzeuges unterstützt Taxi-Björkhagen die Bemühun-

gen von Ternitz, den CO₂-Ausstoß auch im Bereich der Mobilität zu verbessern. „Es freut mich, dass wir auch unsere innovativen Unternehmerinnen und Unternehmer motivieren können, im Bereich des Umweltschutzes neue Wege zu gehen. Der Einsatz eines Erdgas-Autos von Taxi-Björkhagen ist dabei das beste Beispiel“.

Der Umweltgemeinderat informiert.



Setzen auch Sie auf Elektromobilität!

Der Verkehr in Niederösterreich ist einer der größten Verursacher von CO₂-Emissionen im Land. Alternative Mobilitätslösungen sind daher eine der wichtigsten Aufgaben der Zukunft. Elektromobilität ist effizient und schont unser Klima.

Beim Kauf von Elektroautos sind die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher noch sehr zurückhaltend. Das soll sich nun ändern. Machen auch Sie mit und setzen Sie auf Elektromobilität, es lohnt sich!

Erfahren Sie wie sich mit der neuen e-mobil Förderung die moderne Mobilität anfühlt!

Hochachtungsvoll Ihr

Umweltgemeinderat **Max Mustermann**



Holen Sie sich bis zu 5.000 Euro e-mobil Förderung ab!

Mobilität ohne CO₂ – Emission ist möglich!

Viele innovative Elektrofahrzeuge erobern sicher bald unsere Straßen. Mit jedem Kilometer, den ein Elektroauto zurücklegt, werden im Vergleich zu einem durchschnittlichen Benzinauto 137 Gramm CO₂ eingespart. Elektroautos sind mit Anschaffungskosten immer noch relativ teuer, deshalb fördert das Land NÖ auch Privatpersonen, die sich ein E-Auto anschaffen möchten.

Durch die Förderung beim Ankauf eines Elektroautos BEV (Battery-Electric-Vehicle) für Privatpersonen in der Höhe von 3.000 Euro sollen Interessierte motiviert werden, zudem soll ihnen die Kaufentscheidung erleichtert und die Ankaufskosten etwas minimiert werden.

Außerdem werden Zusatzleistungen bis zu 2.000 Euro gefördert:

- E-Fahrerlebnistraining
- Vergünstigte Konditionen für Mietfahrzeuge
- Kostenzuschuss für 2 Jahrestickets für den öffentlichen Verkehr
- Kostenzuschuss für die ÖBB Vorteilscard

Ein Plug-In-Hybrid mit Range Extender (wird mit bis zu 1.500 Euro gefördert, beim Kauf eines E-Kraftrades (inkl. Leichtfahrzeuge) erhalten Sie bis zu 1.000 Euro Förderung.



© Matthias Komarek

Elektromobilität ist sicher die Mobilität der Zukunft. Stimmig und rundum sinnvoll ist sie aber nur, wenn der benötigte Kraftgeber Strom aus erneuerbaren Quellen stammt.

Die Förderaktion „e-mobil in nÖ“ ist Teil der Elektromobilitätsstrategie des Landes Niederösterreich.

Weitere Informationen zum Thema E-Mobilität erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur NÖ auf www.enu.at oder Tel. 02742 219 19 bzw. unter: www.e-mobil-noe.at/foerderungen

Jetzt bis zu 20 % sparen bei Bahnfahrten



Die Stadtgemeinde Ternitz ist ab sofort BUSINESS-card-Kunde der Österreichischen Bundesbahnen. Das bedeutet, dass hinkünftig alle ÖBB-Tickets auch in den beiden Bürgerservicestellen der Stadtgemeinde Ternitz gekauft werden können.

Der große Vorteil für die Ternitzer Bürgerinnen und Bürger ist eine bis zu 20 %ige Fahrpreisermäßigung auf alle Standard-Tickets der Österreichischen Bundesbahnen. Bereits verbilligte Vorteilscard-Tickets und Tickets des Verkehrsverbundes sind von dieser Ermäßigung allerdings ausgenommen.

Umweltstadträtin Daniela Mohr: „Wir möchten mit diesem Angebot den öffentlichen Verkehr attraktiver machen und damit mehr Leute motivieren, umweltfreundliche Verkehrsmittel, wie die Bahn, zu nutzen.“



Foto: Umweltgemeinderat Thomas Zwagl und Stadträtin Daniela Mohr haben die BUSINESScard-Vereinbarung mit den ÖBB abgeschlossen.

Die Stadtgemeinde Ternitz unterzieht sich derzeit dem e5-Zertifizierungsprozess, der einen großen Schwerpunkt auf die Mobilität legt. „Unsere Bürger sparen mit der BUSINESScard Kosten und leisten auch einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz“, so Umweltgemeinderat Thomas Zwagl.

Informationen und Buchungen ab sofort in den beiden Bürgerservicebüros der Stadt Ternitz im Rathaus, Hans Czettel-Platz 1 sowie am Theodor Körner-Platz 3.

Befragung zum Thema „Mobilität“

Vom 31.3. bis 4.4. werden 25 StudentInnen der Studienrichtung Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur der BOKU Wien zum Thema Straßenfreiräume und Mobilität in Ternitz Erhebungen vornehmen. Sie werden Straßenquerschnitte, Wege und öffentliche Plätze detailliert erheben und unter anderem auch Befragungen zu Wegeketten und individueller Mobilität/Verkehrverhalten durchführen.



Die Ergebnisse werden der Gemeinde bekanntgeben und im e5-Team beraten. Die Befragungen werden anonymisiert. Eine Befragung wird nicht länger als 10 Minuten dauern und wird mit Hilfe von Stadtkarten, in die Wegeketten eingezeichnet werden, durchgeführt. Die Ergebnisse dienen dazu, Vorschläge zur nachhaltigen, klimafreundlichen und bewohnerfreundlichen Erschließung und Mobilität in Ternitz zu erarbeiten. Wir würden uns freuen, wenn die Bevölkerung von Ternitz

den Studierenden und ihrem Projekt offen gegenüberstehen und auch für Befragungen zur Verfügung stehen würden, wenn Sie von den StudentInnen auf der Straße angesprochen werden. Sie würden dadurch einen wichtigen Beitrag zur praxisnahen Ausbildung an der Universität leisten.

Kostenlose Energieberatung für einkommensschwache Haushalte

Im Rahmen des Projekts „EnergieCheck“ der Klima- und Energiemodellregion NÖ-Süd in Kooperation mit der Energieberatung NÖ besteht für einkommensschwache Haushalte unserer Gemeinde, die Möglichkeit einer kostenlosen Energieberatung durch firmenunabhängige EnergieberaterInnen. Im Zuge dieses EnergieChecks erhalten die beratenen Haushalte außerdem Energiesparhelfer im Gesamtwert von 50 Euro.

Sparen Sie bis zu 100 EUR jährlich

Eine Energieberatung hilft beim Finden der Energiefresser und zeigt wie man diese gezielt umgeht. Pro Jahr kann man so bis zu 100 Euro sparen – das lohnt sich langfristig. Bei der Energieberatung werden die letzten Energierechnungen des Haushalts, die Elektrogeräte, das BenutzerInnenverhalten und die Heizung genau analysiert.

Gratis LED-Lampen und andere Tools

Zusätzlich erhält jeder Haushalt auch Energiesparhelfer wie LED-Lampen der Firma LEDON, schaltbare Steckerleisten oder ein Hygro-/Thermometer im Gesamtwert von etwa 50 Euro.

Wer kann am EnergieCheck teilnehmen?

Das Angebot einer kostenlosen Energieberatung vor Ort richtet sich an alle Haushalte der Gemeinde mit einem geringen Haushaltseinkommen (z. B. BezieherInnen einer bedarfsorientierten Mindestsicherung, einer Ausgleichszulage oder eines Heizkostenzuschusses. Auf Nachfrage ist ein entsprechender Nachweis zu erbringen). Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt.

Anmeldung und weitere Informationen

Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ – Herr Wolfgang Braun – Tel.: 02742 221 44, Mo – Fr: 9 – 15 Uhr, Mi: 9 – 17 Uhr



Wussten Sie, dass ...

... das Blub in einer Badesaison rund 220.000 kWh Strom für die Wasseraufbereitung verbraucht? Das ist so viel wie 75 durchschnittliche Haushalte pro Jahr verbrauchen!

... das Blub pro Saison durchschnittlich 80.000 kWh Wärme über das Fernwärmenetz bezieht, obwohl der Großteil der Beckenerwärmungen über die 1000 m² große Solaranlage auf den Kabinendächern erfolgt?



Foto: Dr. Ingrid Schwarz (Südwind NÖ Süd) und die Stadträtinnen Mag. Andrea Reisenbauer und Daniela Mohr starten den Bildungsschwerpunkt „Klima“ in den Ternitzer Schulen.

Die Themen „Treibhauseffekt, Regenwaldzerstörung und Energiesparen“ standen bei der höchst interessanten Ausstellung „Klima Kanu Leberknödel“ im Herrenhaus Ternitz im Mittelpunkt. Veranstaltet wurde diese Erlebnisausstellung von Südwind NÖ Süd in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Ternitz und den Ternitzer Schulen.

„Die Ausstellung informierte in altersgerechter Weise über das Klimabündnis, setzte sich mit dem Klimawandel auseinander und motivierte zum klimafreundlichen Handeln im Alltag“, so Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer. 25 Schulklassen wurden von den ReferentInnen von Südwind NÖ Süd, einer Organisation für entwicklungspolitische Bildungs-, Forschungs- und Öffentlichkeitsarbeit, in jeweils 2 Unterrichtseinheiten durch die Ausstellung begleitet. Dabei standen klimaschonende Alternativen zu unserem Lebensstil und unsere Rolle als KonsumentInnen im Mittelpunkt.

„Energie sparen und Ressourcen schonen sind zentrale Ziele beim derzeit laufenden e5-Prozess, den sich die Stadtgemeinde Ternitz gegenwärtig unterzieht.

Um dabei Nachhaltigkeit zu erreichen, ist es notwendig, auch die nächste Generation mit diesem immer wichtiger werdenden Thema zu konfrontieren“, so Umweltstadträtin Daniela Mohr.

Das Ziel der Veranstaltungsreihe war das Bewusstsein über globale Probleme zu vertiefen und das Verständnis für die klimapolitischen Zusammenhänge zu wecken. Zu diesem Thema wird es auch 15 Workshops direkt in den Ternitzer Schulen geben. Ein besonderer Schwerpunkt dabei das Thema „Fairer Handel“, der auf ökologische und globale Zusammenhänge unseres Konsumverhaltens aufmerksam macht und zu bewusstem Konsum von regionalen und fair gehandelten Produkten motiviert.

„Uns ist es wichtig“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak, „die Bedeutung und Notwendigkeit des Umweltschutzes zu thematisieren. Als Klimabündnis- und e5-Gemeinde wollen wir damit Vorbild für unsere Bevölkerung und insbesondere auch für die junge Generation sein, denen wir eine gesunde, intakte Umwelt übergeben wollen.“

Liebevoll betreut ab dem 1. Lebensjahr

Seit dem Jahr 1998 betreibt die Stadtgemeinde Ternitz in Zusammenarbeit mit der Volkshilfe NÖ das Kinderhaus in der Gfiederstraße. In dieser Einrichtung werden Kinder von 1 bis 3 Jahren betreut und schließt damit die Betreuungslücke von der Elternkarenz bis zum Eintritt in den Kindergarten. Damit ist das Kinderhaus Ternitz für viele Eltern unverzichtbar und ermöglicht dadurch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.



„Unser Ziel ist es, dass sich die Kleinsten wie zu Hause fühlen“, so die Leiterin Michaela Wallner. Die Kinder lernen miteinander spielen, sie werden selbstbewusster und selbständiger. Dem Kinderhaus stehen ein eigenes Haus mit vielen tollen

Räumlichkeiten, wie zwei Spielgruppen mit angrenzendem Bewegungsraum, ein Schlafzimmer, eine kindergerechte Toilette und natürlich ein großer Garten zur Verfügung.

Sofern es das Wetter erlaubt, verbringen wir sehr viel Zeit im Garten, den wir direkt von der Garderobe aus erreichen.



Im Garten gibt es eine Nestschaukel, eine Kleinkinderschaukel, eine Sandkiste, zwei Rutschen, einen Hügel und vieles mehr. Hier finden auch unsere jährlich stattfindenden Familien- und Laternenfeste statt.

Wer Interesse hat, oder weitere Informationen möchte, ruft uns an oder kommt vorbei!

Kinderhaus Ternitz
Gfiederstraße 43, Tel. 02630/30444

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag: 7.00 bis 15.30 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 7.00 bis 16.00 Uhr

Großzügige Unterstützung für den Elternverein

Dem neuen Obmann des Elternvereines der Musikvolksschule Pottschach, Herrn Clemens Reiterer, wurde von Dir. Heinz Ehart und Herrn Thomas Krejca von der Raiffeisenkasse Pottschach ein Unterstützungsbeitrag für Aktivitäten der Schule überreicht.

Der Elternverein organisiert Lehrausgänge, Fachvorträge, den Ankauf von Lehrmaterial, sowie das jährliche Schulfest und bedankt sich für die jahrelange gute Zusammenarbeit mit der Raiffeisenkasse Pottschach.

Elternvereinsobmann Clemens Reiterer (Mitte) bedankt sich bei Direktor Heinz Ehart und Thomas Krejca für die großzügige Unterstützung für die Musikvolksschule Pottschach



Ein sanfter Übertritt vom Kindergarten in die Volksschule

Der Landeskindergarten Ternitz-Dunkelstein hat gemeinsam mit der Volksschule Dunkelstein ein Vorzeigeprojekt gestartet, der zum Ziel hat, Kindern den Eintritt in die Schule zu erleichtern. „Der Übertritt in den Schulbetrieb ist für Kinder ein einschneidendes Erlebnis und oft mit einem mulmigen Gefühl oder gar Angst verbunden“, so die Kindergartenleiterin Doris Scholz.

Gemeinsam mit Volksschuldirektorin Ilse Kosi hat sie dieses Projekt im Rahmen eines Elternabends präsentiert. Schul- und Kindergartenkinder des letzten verpflichtenden Kindergartenjahres verbringen dabei viel gemeinsame Zeit. Gemeinsame Turnstunden, Lesefeste oder gemeinsames Ostereiersuchen schaffen erste Kontakte. Der regelmäßige Besuch von Unterrichtsstunden in der Volksschule,

bei denen gemeinsam musiziert oder gemalt wird, überwindet die Schwellenangst vor dem neuen Gebäude. Doris Scholz: „Unsere Kinder fürchten sich nun nicht mehr vor der Schule, weil sie das Gebäude sowie die Lehrkräfte bereits ein ganzes Jahr vor Schulbeginn kennenlernen können und somit von einer vertrauten Umgebung in die nächste wechseln. Ich persönlich finde es schön, wenn ich höre wie selbstverständlich die Schulneulinge im September ihren Eltern den Weg in die Klasse zeigen und sich nicht hinter ihren Eltern verstecken, weil sie nicht wissen, was sie erwartet“.



Ein zweites Projekt des Kindergartens Ternitz-Dunkelstein befasst sich mit der Akzeptanz gegenüber anderen Kulturen. „Wir haben Kinder aus 7 verschiedenen



Nationen im Kindergarten, deren Kultur, Kleidung, Schriftzeichen oder Speisen wir vorstellen“, so Doris Scholz. Besonders erfreulich ist, dass dieses Projekt von den Familienmitgliedern tat-

kräftig unterstützt wird. Jeden Monat wird ein anderes Land vorgestellt.

Davon profitieren nicht nur die Kinder, die viele unterschiedliche Kulturen kennenlernen, sondern auch die Eltern, die noch stärker in den Kindergarten eingebunden werden. Dies führt zu einem besseren und vertrauensvolleren Verhältnis.



Unser Service für Lesefreunde

Seit einigen Monaten ist am Stadthallen-seitigen Eingang zur Bücherei eine Bücherklappe montiert, die von unseren Lesefreunden hervorragend angenommen wird. Dabei haben Sie die Möglichkeit, ihre entliehenen Bücher, DVDs, Hörbücher oder Zeitschriften auch an Wochenenden, Sonn- und Feiertagen, unabhängig von den Öffnungszeiten zurückzugeben.

Informieren Sie sich über Neuerscheinungen auf:
<http://buecherei-ternitz.at>

Unser Buchtipp:

„Ternitz aus der Sicht des Adlers“

Flugaufnahmen aus unserer Region von Günter Zottl. Die Aufnahmen sind in den Jahren von 2008 bis 2011 entstanden und sind wertvolle zeitgeschichtliche Dokumente, die auch die Weiterentwicklung und Veränderungen in unserem Stadtgebiet veranschaulichen. Erhältlich im Buchhandel und in der Stadtbücherei Ternitz zum Preis von € 24,90.

Bessere Busverbindungen für unsere Schüler

Tagtäglich nutzen zahlreiche Schülerinnen und Schüler Busse für ihre Fahrten von und zur Schule. „In jeder Fahrplanänderung werden geänderte Notwendigkeiten eingearbeitet, um Verbesserungen in den einzelnen Verbindungen zu erzielen. Dabei kommt es vereinzelt aber auch zu Verschlechterungen für einzelne Schulen“, so Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer.

Auf Anregung von ElternvertreterInnen hat die Ternitzer Schulstadträtin Vertreter des Verkehrsverbundes Ostregion, der Mobilitätszentrale Industrieviertel NÖ und dem beauftragten Unternehmen „Retter Linien“ zu einem Fahrplangipfel eingeladen.



Die Elternvertreter Martin Schneeweis, Prok. Johann Pfenninger, Sandra Palfinger und Margit Cismar mit Geschf. Herbert Allmer und Birgit Kropfreiter (Retter Linien), Andrea Stütz und Petra Zabrodsky (VOR GmbH), Wibke Strahl-Naderer (NÖ Mobilitätszentrale), Dir. Inge Zisser (NMS Gloggnitz), Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer, StA-Dir. Mag. Gernot Zottl und BL Wolfgang Hofer (Stadtgemeinde Ternitz)

Bei diesem Fahrplandialog, der am 30. Jänner 2014 im Rathaus Ternitz stattgefunden hat, wurden seitens der ElternvertreterInnen alle Probleme der derzeitigen Fahrplansituation zur Sprache gebracht. Vor allem lange Wartezeiten und mangelhafte Verbindungen beim Nachmittagsunterricht bedeuten für die SchülerInnen eine große Belastung.

Von der Firma Retter kam die Zusage, einige dieser Probleme kurzfristig zu lösen, während strukturelle Veränderungen des Fahrplanes einer längeren Vorlaufzeit bedürfen. „Es freut mich, dass es mir gelungen ist, alle Beteiligten an einen Tisch zu bringen, wo rasch Lösungen für einige Bereiche gefunden wurden“, so die Ternitzer Schulstadträtin.

Präsentation der PISA-Ergebnisse im BORG

Im Rahmen der AKNÖ-Veranstaltung „Baustelle Bildung“ wurden die Ergebnisse der aktuellen PISA-Studie im BORG Ternitz präsentiert.

Die Reformen im Bildungs- und Schulwesen haben ihre ersten Früchte getragen. „Österreich hat dieses Mal zwar besser abgeschnitten, aber noch immer hat das österreichische Bildungssystem Nachholbedarf“, so der Präsident der AKNÖ, Markus Wieser.

Alarmierend sind die Ergebnisse gerade bei SchülerInnen aus sozial schwachen Familien und die in Österreich besonders starke Vererbung von Bildungschancen. Kinder von Eltern mit Pflichtschulabschluss liegen mehr als 100 Punkte hinter Kindern von Akade-



miker-Familien, das entspricht in etwa 2 Lernjahre. Die Forderungen daher: ein zweites verpflichtendes Gratis-Kindergartenjahr, Ausbau von ganztägigen Schulplätzen sowie optimale Bedingungen und Ausbildung für die PädagogInnen.

Nutzen Sie Ihr kreatives Potential

Das aktuelle Bildungsprogramm der Volkshochschule Bildungszentrum Ternitz und des bhw - Bildungs- und Heimatwerk NÖ ist umfangreicher als je zuvor. Das Angebot umfasst Sprach- und Computerkurse, Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche, aber auch interessante Möglichkeiten in den Bereichen Gesundheit, Fitness und Kreativität. Der geschäftsführenden Obfrau der Volkshochschule Ternitz, Mag. Gabi Haiden, der für Erwachsenenbildung zuständigen Stadträtin Daniela Mohr und der bhw-Bildungsbeauftragten Gemeinderätin Martina Klengl ist es gelungen, ein attraktives Angebot für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, aber auch für die Weiterbildung zu erstellen.



GR Martina Klengl

„Immer stärker angenommen werden vor allem die Sprach- und Computerkurse, für die ein Bildungsbonus der AKNÖ im Wert von 100,- Euro eingelöst werden können“, so Bürgermeister LABg. Rupert Dworak. „Damit zeigen wir unsere Kompetenz im Bereich der fundierten Erwachsenenbildung“!

Für kreative Gartenfans wird zusätzlich ein Workshop zum Thema Upcycling geboten - dabei werden aus alten Dingen ausgefallene Hotspots im Garten geschaffen (24. Mai).

Allen Gesundheitsbewussten seien die diversen Workshops ans Herz gelegt. Wieder mit dabei: Ernährungsexpertin Elisabeth Brezina aus Buchbach, die am 5. April einen Kochkurs veranstaltet und die Teilnehmer nicht nur mit einem figurbewussten Menü versorgt, sondern auch mit Tipps für den Hausgebrauch.



Elisabeth Brezina beim Kinderkochkurs



Stadträtin Daniela Mohr und Obfrau Mag. Gabi Haiden

Die aktuellen Kurse finden Sie auch online auf der Homepage der Stadtgemeinde Ternitz

www.ternitz.gv.at

sowie unter

www.vhs-ternitz.at
www.bhw-n.eu/veranstaltungen

„Nutzen Sie Ihr kreatives Potential und fördern Sie Ihre Talente. Viel Spaß und Freude beim Entdecken neuer Hobbys“, wünscht Bürgermeister Rupert Dworak.

Begegnung der Generationen am Computer

Verein Seniorenbetreuung 65plus veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem BORG Ternitz einen Computerkurs der besonderen Art. SchülerInnen des BORG Ternitz lehren Senioren aber auch jüngeren Personen den Umgang am Computer.

Termine: 23.4., 30.4., 7.5.2014 (3 Abende)
Zeit: 16.00 bis 17.30 Uhr
Ort: BORG Ternitz, Straße des 12. Februar
Kosten: € 60,-
Teilnehmer: max. 10 Personen

Anmeldung und Information:

Barbara Hecher, Tel. 02630/38240 - 87
barbara.hecher@ternitz.at

Bei der Anmeldung bitte um Bekanntgabe besonderer Wünsche, Lernziele und Schwerpunkte.

Schuleinschreibung für das Schuljahr 2014/2015

Liebe Eltern!

Bieten Sie ihrem Kind die Möglichkeit, schon frühzeitig ein Musikinstrument zu erlernen und die Freude an Musik durch eigenes musizieren zu erleben.

Folgende Hauptfächer werden bei uns unterrichtet:

Akkordeon	Blockflöte	Dirigieren	E-Bass
E-Gitarre	Fagott	Flügelhorn	Gesang
Gitarre	Hackbrett	Horn	Klarinette
Klavier	Kontrabass	Laute	Oboe
Posaune	Querflöte	Saxofon	Schlagwerk
Steirische Harmonika	Tenorhorn	Trompete	Tuba
Viola	Violine	Violoncello	Zither

Für unsere Vorschulkinder bieten wir die sehr beliebte

„Musikalische Früherziehung“

(im Kindergarten) an.

Ort und Tag der Anmeldung:		Uhrzeit
Sieding (Amtsgebäude)	Dienstag 13. Mai 2014	15:00 – 16:00
Stapfgasse	Dienstag 13. Mai 2014	16:30 – 17:30
St. Lorenzen (Volksschule)	Dienstag 13. Mai 2014	18:30 – 19:30
Penk (Probelokal TKHP)	Mittwoch 14. Mai 2014	17:20 – 18:20
Pottschach (Volksschule)	Donnerstag 15. Mai 2014	15:00 – 16:00
Grafenbach (Volksschule)	Dienstag 27. Mai 2014	16:00 – 17:00
Kreuzäckergasse	Dienstag 27. Mai 2014	18:00 – 19:00

Blasinstrumente zum Ausleihen stellen die ortsansässigen Musikvereine zur Verfügung.

An der Regionalmusikschule Ternitz lernt man ein Instrument zu spielen, bekommt einen Einblick in die inneren Zusammenhänge der Musik und entdeckt, dass Musizieren in der Gemeinschaft lebenslanglich Freude machen kann.

Musik ist weit mehr als eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung oder ein angenehmer Konsumartikel. Die Auseinandersetzung mit Musik bildet und verändert die eigene Persönlichkeit, sie stiftet Gemeinschaft und gewährt Einsichten in die inneren Zusammenhänge unserer Kultur. Sie ist eine Menschen-Sprache.

Rückfragen unter 0664/2822908

DIE MUSIKSCHULDIREKTION

Gefördert durch das Land Niederösterreich

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

Rekordsaison für die Kunsteisarena Ternitz!

Mit rund 24.000 Besuchern verzeichnete die Kunsteis-arena Ternitz ihr bisher bestes Saisonergebnis. Bereits Mitte Februar wurde das bisherige Rekordergebnis von 22.000 Besuchern aus der Saison 2009/10 übertroffen. „Das bedeutet, Eislaufen ist beliebter denn je und die Investition in die Überdachung der Anlage hat sich bezahlt gemacht“, freut sich Stadtrat KommR. Peter Spicker.



Stadtrat KommR. Peter Spicker und Instruktoren Susanne Baumgartner freuen sich mit den Kindern des Eislaufkurses über perfekte Eisbedingungen in der Kunsteisarena Ternitz

Ausschlaggebend für die positive Entwicklung war neben dem schneearmen Winter vor allem auch die perfekte Qualität der Eisfläche. „Unsere Eismeister haben für alle Eissportarten den idealen Untergrund geschaffen. Sowohl die Publikumseisläufer, als auch Stockschiützen, die eine speziell geriffelte Oberfläche benötigen, haben beste Bedingungen vorgefunden“. Auch der Eishockeysport boomt in Ternitz. Die Mannschaften der Eiswölfe Ternitz sind Garanten für spannende Wettkämpfe in der Heimarena.

Neben dem Schuleislaufen erfreuen sich auch die Eislaufkurse für die Jüngsten steigender Beliebtheit. In der heurigen Wintersaison nutzten 60 Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren das Angebot des Sportamtes, unter Anleitung einer professionellen Eislaufinstruktoren diese Sportart zu erlernen und Fähigkeiten zu vertiefen.

Die Kunsteisarena Ternitz ist der Sporttreff des Bezirkes. Schuleislaufen, Kurse für unsere Kleinsten, Trainings- und Turniermöglichkeiten für olympisches Kurzbahnschießen und beste Bedingungen für die erfolgreichen Hockeyspieler, das alles bietet die Arena mit seiner 1.680 m² großen Eisfläche.

Seit der Modernisierung und Überdachung der Kunsteisarena im Jahr 2006 kann sich die Sportstadt Ternitz über steigende Besucherzahlen freuen. „Wetterunabhängig Eislaufen, Eisschießen und Hockey spielen kann man eben nur in Ternitz“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

Wir gratulieren unseren Stockschiützen

Die Mannschaft der Stadtgemeinde Ternitz wurde in der heurigen Saison souverän Landesmeister der Stockschiützen bei den Meisterschaften der NÖ Gemeindebediensteten.

Damit verbunden war die Qualifikation zu den Bundesmeisterschaften, die in der Linzer Kunsteishalle stattgefunden hat. Das Team Ternitz, bestehend aus Thomas Holzer, Wilhelm Sämann, August Ofenböck, Jürgen Prohaska und GR Manuel Maier erreichten dabei den sensationellen dritten Platz.

„Der Stocksport hat in unserer Stadt einen ganz besonderen Stellenwert. Deshalb bin ich sehr stolz auf die herausragenden Leistungen meiner sportbegeisterten Mitarbeiter“, so Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.



Talentschmiede Jugendsportwerk



Seit dem Jahr 1971 finanziert die Stadtgemeinde Ternitz im Rahmen des Jugendsportwerkes professionelle Trainerbetreuung für sportliche Talente. Eine Reihe von Bundes- und Landesmeistertitel, aber auch hervorragende Platzierungen bei international besetzten Wettkämpfen konnten die jungen Athletinnen und Athleten auch im Jahr 2013 erringen und wurden dafür im Rahmen der Jugendsportwerk-Siegerehrung im Ternitzer Rathaus geehrt.

Das heurige Jahr war für unsere jungen Sportlerinnen und Sportler ein äußerst erfolgreiches! „Es ist bewundernswert, dass unsere jungen Sportler neben ihren schulischen Aufgaben so großartige Leistungen im Spitzensport erreichen“, sagte Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak im Rahmen der 38. Jugendsportwerk-Siegerehrung und bedankte sich bei den Jugendlichen für ihre Vorbildwirkung.

Das Jugendsportwerk geht Hand in Hand mit dem Schulsport, kooperiert aber auch beispielgebend mit den örtlichen Vereinen, wie zum Beispiel dem ATSV Ternitz. Das Angebot reicht von Leichtathletik und Tennis über Schwimmen und Kunstturnen bis hin zum Kinder-Fit-Turnen, wo die jüngsten Talente gefördert werden.

Auch im heurigen Jahr wurden Auszeichnungen in 4 Kategorien vergeben, wobei für die Topkategorie schon Medaillenränge bei internationalen Wettkämpfen, Staats- bzw. Bundesmeisterschaften notwendig waren. Herausragend dabei Linda Hamersak in der

Kategorie Kunstturnen, die Schwimmerin Leonie Palfinger und Leichtathlet Peter Drazdansky. „Neben dem Ziel der Gesundheitsvorsorge in der Breitensportgruppe entwickeln sich in den einzelnen Leistungssparten immer wieder herausragende Talente.

Den professionell arbeitenden Lehrwarten ist es zu verdanken, dass die Sportstadt Ternitz auch zukünftig große sportliche Erfolge feiern kann und seinen Ruf als Talentschmiede weiter festigt“, freut sich Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak.

ATSV-Obmann Heinz Oberer bedankte sich bei der Stadt Ternitz und betonte die Wichtigkeit dieser Sportförderung sowohl für die Gesundheitsvorsorge für unsere Jugend, als auch als Sprungbrett für eine spätere sportliche Karriere. „Mit 74.000,- Euro subventioniert die Stadt Ternitz diese Einrichtung und bietet mit topmodernen Sportstätten, wie das Sportleistungszentrum im Stadion, der Mehrzwecksporthalle, einer Vielzahl an Turnhallen, dem Blub im Sommer und der Kunsteisarena im Winter eine perfekte Infrastruktur für unsere sportbegeisterte Jugend“, so Heinz Oberer.

Ergebnisse:

Kategorie 1: Peter Drazdansky (Leichtathletik), Leonie Palfinger (Schwimmen), Linda Hamersak (Kunstturnen)

Kategorie 2: Luise Ilg und Theresia Ötsch (Leichtathletik), Markus Palfinger (Schwimmen), Isabel Wöckl und Lara Kaltenbacher (Kunstturnen)

Kategorie 3: Clara Fischer und Alexander Reiterer (Leichtathletik), Anja Hosendorfer (Schwimmen), Ann-Kathrin Wagner und Lucy Esletzbichler (Kunstturnen)

Kategorie 4: Alexander Berger (Leichtathletik), Aaron Plonner (Schwimmen), Julia Stachl (Kunstturnen), Görkem Gül und Hasat Cicek (Kinder-Fit-Turnen)

2. Schwarzataler Sprint-Triathlon

Der Veranstaltungskalender der Sportstadt Ternitz ist um eine weitere Attraktion reicher! Bereits zum zweiten Mal veranstaltet der ATSV TRI Ternitz den Schwarzataler Sprint-Triathlon.

Am Sonntag, den 18. Mai 2014 werden hunderte Sportlerinnen und Sportler die Disziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen in Angriff nehmen. Der Start dieser attraktiven Sport-Veranstaltung ist um 10.00 Uhr im Erlebnisparkbad Blub.

Die Athleten haben dabei die Strecken von 500 Meter Schwimmen (10 Längen á 50 Meter im Sportbecken), 20 Kilometer Radfahren und 5 Kilometer Laufen zu bewältigen.



Mit dem 50 Meter-Sportbecken im Erlebnisparkbad „blub“, sowie attraktiven Rad- und Laufstrecken stehen für diese spektakuläre Sportart optimale Voraussetzungen zur Verfügung. Bereits die Vorjahresveranstaltung war ein großer Erfolg und hat nicht nur herausragende sportliche Ergebnisse ermöglicht, sondern auch einen

Ehrung für Verdienste um den österreichischen Fußballsport

Hohe Auszeichnung für HGO Franz Hummer bei der Jahresabschlussfeier des NÖ Fußballverbandes in Lindabrunn. Franz Hummer erhielt vom ÖFB in Würdigung seiner Verdienste um den österreichischen Fußballsport das Verdienstzeichen verliehen. Diese Auszeichnung ging zum ersten Mal in den Bezirk Neunkirchen. „Die Stadt Ternitz hat seinen aktiven Sport-Funktionären viel zu verdanken. Sie leisten sowohl für den Breiten- aber auch für den Spitzensport unbezahlbare Arbeit. Deshalb gratulieren wir Franz Hummer zu dieser hohen Auszeichnung herzlichst.



spannenden Wettkampf für die zahlreichen begeisterten Zuseher geboten.

Das Team des Veranstalters hat in den letzten Jahren, neben dem 1. Schwarzataler Sprint-Triathlon, bereits zahlreiche sportliche Großveranstaltungen, bis hin zu Österreichischen Staatsmeisterschaften und NÖ Landesmeisterschaften im Duathlon organisiert und verfügt daher über ein entsprechendes Know-How. Mit Professionalität und Engagement werden die Funktionäre und Vereinsmitglieder auch in diesem Jahr für einen perfekten Veranstaltungsablauf sorgen. Besonders erfreulich ist, dass dieser Bewerb auch als Qualifikation für die Triathlon-Europameisterschaft in Kitzbühel gewertet wird.

Wir wünschen den Athletinnen und Athleten einen angenehmen und sportlich erfolgreichen Aufenthalt in unserer Heimatstadt Ternitz und ersuche alle sportbegeisterten Ternitzerinnen und Ternitzer die Triathleten anzufeuern.



Neuer Kampfsportverein in Ternitz

Ende des Jahres haben die Ternitzer Ronny Zacek und Harry Reiterer den neuen Kampfsportverein Spartans Ternitz gegründet.

Hauptsächlich wird die olympische Kampfsportart Taekwondo für alle Altersklassen unterrichtet. Bei Lehrgängen werden aber auch laufend andere Kampfsportarten vorgestellt.

Die Mitglieder können für sich selbst entscheiden, ob sie Taekwondo als gesunden Breitensport und effektive Selbstverteidigung und/oder als Vollkontakt-Wettkampfsport mit regelmäßiger Teilnahme an Turnieren ausüben wollen. Das Training besteht in der Regel aus der Aufwärmgymnastik/Spielen, Dehnungs- und Kräftigungsübungen, dem individuellen Technik- bzw. Kampfttraining sowie Cool Down Einheiten.

Obwohl ein moderner Kampfsport unterrichtet wird und hier während des Trainings eine gewisse Disziplin herrschen muss, soll aber vor allem für die Kinder



Spaß und Action nicht zu kurz kommen. Mittlerweile zählt der Verein bereits über 40 Mitglieder.

Trainiert wird regelmäßig jeden Mittwoch in der Sporthalle Ternitz bzw. jeden Freitag in der Turnhalle der Volksschule Pottschach. Der Einstieg in das Training ist jederzeit möglich.

Weitere Infos auf der Vereinshomepage www.spartansternitz.jimdo.com oder bei den Trainern Ronny Zacek (0664 88656331) oder Harry Reiterer (0664 5360783).



Junioren-Europameisterschaft

Linda Hamersak vom ATSV Ternitz stellte sich dem ersten von drei Qualifikationswettkämpfen für die im Mai stattfindenden Junioren Europameisterschaften im Kunstturnen welche in Sofia, Bulgarien ausgetragen werden.

Linda präsentierte sich in gewohnter Sicherheit, mit neu erlernten Elementen am Balken, Boden und am Stufenbarren. Sie startete den Wettkampf mit einer gut gelungenen Barrenübung und bestätigte den Juniorenstaatsmeistertitel am Balken mit einer einwandfreien Übung und neuem Schwierigkeitsgrad. Die neue Bodenkür mit dem vor kurzem erlernten Doppelschraubensalto konnte sich sehen lassen und der sicher gestandene Tsukahara am Sprung bescheren Linda den ausgezeichneten 3. Platz in dieser ersten Qualifikationsrunde! „Dieses Ergebnis motiviert mich und ich hoffe, dass ich meine Leistung bei der nächsten Qualifikation, beim internationalen Austrian Team Open Ende März, toppen kann“, so Linda Hamersak.



Kunstturnerinnen eingekleidet



Rechtzeitig zum Saisonstart können sich die Ternitzer Kunstturnerinnen über neue Trainingsanzüge freuen! „Unterstützung bei der Anschaffung der neuen Ausstattung bekamen wir vom Ternitzer „Eisbaron“, Leo Kohn, der sich von den Leistungen unserer Athletinnen in dieser Saison stark beeindruckt zeigt,“ freut sich Sektionsleiterin Ines Hamersak.

Wolkig mit Aussicht auf Bewegung



Der „Bewegungskaiser“ macht auch 2014 wieder Station in Ternitz: 30. April in der Mehrzwecksporthalle Ternitz

Nach dem Erfolg des letzten Jahres kommt das Bewegungskaiser-Team auch heuer wieder nach Ternitz und ist schon wolkig gespannt auf zahlreiche Teilnehmer.

Datum: 30. April 2014
Uhrzeit: 08:00 bis ca. 13:00 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle, Straße des 12. Februar



Nähere Informationen unter www.bewegungskaiser.at telefonisch unter 0664/88 60 21 23 oder per Mail an info@bewegungskaiser.at

Herr Wolke (bekannt aus dem Legoland Deutschland), Baumhaus, Labyrinth, Nebelwald und Ballkatapult – das sind nur einige der vielen Bewegungsappetizer im völlig neu gestalteten Bewegungskaiser- Parcours.

In Kooperation mit der NÖGKK ist die erfolgreiche Bewegungs-Roadshow ab April wieder niederösterreichweit unterwegs. Station wird in 20 Gemeinden gemacht. Bisher konnten sich rund 40.000 Teilnehmer (4-90 Jahre!) überzeugen, wie Bewegungsanimation und –motivation das tägliche Leben gesund bereichern können.

- Das Erfolgsrezept ist geblieben: innovative Geräte und Materialien.
- Alle Parcours- Zonen wurden neu gestaltet: Verknüpfung der Sinne mit Bewegung und Erlebnis.
- Das Rahmenprogramm wurde um evaluierbare Stationen und neue Spielbereiche aufgewertet, Tipps und Tricks zur gesunden Bewegung können gleich mit nach Hause genommen werden.

All das garantiert wieder 100% Spaß und Action für Klein & Groß & Co. Oder wie Herr Wolke zu sagen pflegt: „Wir sind ja quasi eine Bewegungsfamilie!“



Stadtgalerie im Alten Herrenhaus

Die Stadtgalerie im Alten Herrenhaus hat sich zu einem wahren Hot Spot für Kunstliebhaber unserer Region entwickelt. Bei der Vernissage der Ausstellung „Augen-Blicke“ von Werner Halbauer konnten mehr als 100 Besucher gezählt werden.

Die Eröffnung dieser beeindruckenden Ausstellung wurde durch Kulturstadtrat KR Peter Spicker und Dr. Christian Hinterobermaier vorgenommen, die auch den Werdegang des Fotokünstlers vorstellten.

Werner Halbauer wurde 1954 in Neunkirchen geboren und begann sich Ende 1970 mit der Fotografie zu beschäftigen. Erst 2009 erfolgte der Umstieg auf Digitaltechnik und damit die Erschließung der künstlerischen Bildbearbeitung.



Seither verlagerte sich sein Interessenschwerpunkt weg von der reinen Wettbewerbsfotografie hin zu Gruppen- und Einzelausstellungen. Auch die Tätigkeit als Organisator und Vortragender von Workshops trat immer mehr in den Vordergrund.

Sein Ziel ist es, jeden Betrachter neugierig zu machen und Werke zu schaffen, in denen die Augen des Betrachters „spazieren gehen“ können. Bei den Besuchern der Stadtgalerie ist dies eindrucksvoll gelungen!



Yoga will gelernt und geübt sein in Ternitz



Durch die Übung des Yoga werden körperliche und geistige Grenzen erkannt und geweitet um zu einer, den eigenen Ansprüchen genügenden, Lebensqualität zu finden!

An der Volkshochschule Ternitz lernen die Teilnehmer in **Yoga 2** und **Kinderyoga 2** (Aufbaukurse zu Yoga 1 und Kinderyoga 1) – beide Kurse ab April - mithilfe von Atem- und Energietechnik, sowie Meditation, die Philosophie der altindischen Lehre in Theorie und Praxis zu vertiefen. Ebenso wird in diesen fortgeschrittenen Kursen die Kraft und Beweglichkeit in den Körperübungen samt Variationen verbessert.



Infos dazu bei der VHS Ternitz, www.vhs-ternitz.at und bei **Roswitha Mayerhofer**, Yoga-Lehrerin, 0676 / 42 39 224, yogin@aon.at, www.yogin.at.



Karten für Veranstaltungen
erhalten Sie in den Bürgerservicestellen der Stadtgemeinde Ternitz
oder über die Kartenreservierung auf www.ternitz.gv.at



Historische Gegenstände gesucht!

Die MitarbeiterInnen des Stahlstadtmuseums bereiten eine neue Sonderausstellung vor und suchen deshalb historische Gegenstände aus Rohrbach und Mahersdorf.

Während das Stahlstadtmuseum derzeit im Winterschlaf verweilt, wird schon fleißig an der neuen Sonderausstellung gearbeitet. Im Mittelpunkt steht diesmal der Ortsteil Rohrbach, eine der drei Urgemeinden von Ternitz.

Gesucht werden noch Objekte und Fotos aus dem Alltagsleben der Rohrbacher und Mahersdorfer, die dem Museum für die Dauer der Ausstellung von April bis Ende August zur Verfügung gestellt werden können. Ein großer Teil des historischen Umrisses wird sich auf die älteste Manufaktur des heutigen Ternitzer Gemeindegebietes beziehen, die Rohrbacher Spinnerei.

Das Ternitzer Museum sucht auch noch Augenzeugen, die ihre erlebten Geschichten mit uns teilen wollen.



Eröffnet wird das Museum am Samstag, 26. April, um 16.00 Uhr. Im Anschluss kann die Ausstellung jeden Samstag von 14.00 bis 17.00 Uhr besichtigt werden. Kontakt: 0676/6509176

Narren hasten, Kluge warten, Weise gehen in den Garten

Pfarrer Sebastian Kneipp ist am 17. Mai 1821 in Stephansried im Allgäu geboren. Er ist bekannt geworden durch seine Gesundheitsvorsorgemaßnahmen, die auf 5 Säulen beruhen: Wasseranwendung, Bewegung, gesunde Ernährung, Heilkräuter und Lebensordnung. Jeder Kneipp – Aktiv – Club richtet sein Programm darauf aus.



Auch der Kneipp – Aktiv – Club Ternitz. So wurde 1997 in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Ternitz im Park ein „Kneippfad“ mit Armbecken und

Wassertretanlage errichtet, der darauf wartet, genützt zu werden. 1998 wurde hinter dem Herrenhaus ein Schaukräutergarten angelegt, der 2005 erweitert wurde. Die Bevölkerung, sowie Schulen und Kindergärten sind eingeladen, kostenlos darin zu schnuppern und an Hand der Kräutertaferl Heilkräuter noch besser kennenzulernen. (Das Bild zeigt eine kleine Gruppe, die beim Ferienspiel 2013 davon gebraucht gemacht hat.)

Am **16. Mai 2014** findet der heurige „**Kneipptag**“ unter dem Motto: „Entspannen - aber wie?“ statt.

Wir bieten folgendes Programm:

- 16:00 Uhr Eröffnung des Kräutertauschmarktes und Kinderführung im Kräutergarten
- 17:00 Uhr Kurzvortrag über „Entspannungstechniken“ mit Dr. Andrea Baumgartner
- 17:30 Uhr Vortrag von Dr. Roman Häfele über die Feldenkraismethode
- 18:30 Uhr Verkostung von Speisen mit Wildkräutern und Kräuterführungen

Ort: Saal des BIZ Herrenhaus Ternitz / Kräutergarten
Eintritt: Freie Spenden.

Wir laden alle herzlich dazu ein!

Hamlet vielleicht
SchülerInnen des BORG Ternitz
Donnerstag, 27.03.2014 und Freitag, 28.03.2014
Kulturkeller Ternitz
Beginn: 19.00 Uhr
 Eintritt: € 10,- für Erwachsene und € 3,- für SchülerInnen
 Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und bei SchülerInnen des BORG



Der Intendant hat mich zu sich gerufen und gesagt: „Ich gratuliere, wir haben beschlossen, Ihnen die Rolle des Hamlet anzuvertrauen.“ - Wie jeder Schauspieler habe ich immer davon geträumt, diese Rolle zu spielen. Ich habe mein Glück gar nicht fassen können. Dann haben wir diese Entscheidung im Ensemble diskutiert und sind zu dem Schluss gekommen: Das ist Begünstigung eines Individuums. Aber der Intendant hat einen Ausweg gefunden: Alle Ensemblemitglieder sollten den Hamlet spielen. Eine Theatergruppe des BORG Ternitz versucht, Shakespeare zu spielen.

Paul Jackson Trio feat. Pee Wee Ellis
Support: MaTRIOska
Samstag, 22.03.2014
Kulturhaus Pottschach
Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 22,- im Vorverkauf und € 25,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 18,- und an der Abendkasse € 21,-



AKNÖ

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz, Ö-Ticket und Sparkassen im Bezirk Neunkirchen



Soul, Funk und Jazz sind die Musikstile von Paul Jackson, wohl einem der besten Bassisten der Welt. Berühmt wurde er durch seine Zusammenarbeit mit Herbie Hancock Mitte bis Ende der 1970er. Für die Songs „Chameleon“, „Hang up your hang-ups“ und „Spider“ wurde er sogar für den „Grammy Award“ nominiert. Als Special guest konnte PeeWee Ellis, der langjährige Komponist und Saxophonist von James Brown und Van Morrison, für einige Shows gewonnen werden.

Paul Jackson: Herbie Hancock, Headhunters, Santana, George Benson, Al Jarreau, Stevie Wonder.....
 Pee Wee Ellis: James Brown, Van Morrison, Fred Wesley, Blood, Sweat & Tears.....



Pension Schöllner
Theatergruppe „Alles Theater“
28. und 29.03.2014, 19.30 Uhr
30.03.2014, 17.00 Uhr
Pfarrsaal St. Valentin

Eintritt: € 9,-
 Kartenreservierungen unter 0650/9413464 oder 0650/9413463



Joesi Prokopetz
Die Schöpfung. Eine Beschwerde.
Samstag, 29.03.2014
Stadtkino Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 15,- im Vorverkauf und € 18,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 13,- und an der Abendkasse € 15,-
 Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Sparkassen im Bezirk Neunkirchen
 Da stellt sich doch tatsächlich einer auf die Bühne und sagt uns, dass die Natur unser Feind ist, ja dass der Wunsch nach „Natur pur“ geradezu lebensbedrohlich ist. Menschen, die in gebückter Haltung durch Supermärkte schleichen, nicht Ischias haben, sondern nur die günstigen Angebote in Bodennähe suchen.



AKNÖ

Kärntner Standl'n
31.03.2014 bis 05.04.2014
Stadtplatz
Theodor Körner-Platz



EVENT KULTUR TERNITZ Newsletter

Wir informieren Sie gerne per E-Mail-Newsletter über die aktuellen Veranstaltungen.

Kostenlos abonnieren auf unserer Homepage
www.event-kultur-ternitz.at



Erich von Däniken
Die Rückkehr der Götter
Donnerstag, 03.04.2014
Stadthalle Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 25,-, € 22,- und € 18,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz und an der Abendkasse € 21,-, € 18,- und € 14,-



AKNÖ

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket.
 Der Bestsellerautor aus der Schweiz ist mit seiner Multimediapräsentation „Die Rückkehr der Götter“ live in der Stadthalle zu erleben. Erich von Däniken nennt die Namen der Außerirdischen, die vor Jahrtausenden die Erde besuchten und analysiert seinen Kronzeugen Henoeh. Erich von Däniken kennt die Erde. Sein Vortrag ist ein Feuerwerk in die Welt der Fragezeichen. Bei Erich von Däniken wird die Schwingung der Neugierde in Bewegung versetzt. Hier spricht ein Mann aus, was andere nicht einmal zu denken wagen.

Pension Schöllner
Theatergruppe „Alles Theater“
04. und 05.04.2014, 19.30 Uhr
06.04.2014, 17.00 Uhr
Pfarrsaal St. Valentin

Eintritt: € 9,-
 Kartenreservierungen unter 0650/9413464 oder 0650/9413463



Grand Zeppelin
Freitag, 04.04.2014
Kulturkeller Ternitz
Beginn: 21.00 Uhr

Eintritt: € 12,- im Vorverkauf und € 15,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 10,- und an der Abendkasse € 13,-.
 Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz.
 Graf Vlad Tiberiu von Transilvanien über die Musik von Led Zeppelin: Sie besitzt so viel Substanz und Zeitlosigkeit, dass sie die folgenden Generationen entzückt und mit ihrem Sound Maßstäbe gesetzt hat! Allein diese Tatsache, und dass die Herren von Led Zeppelin unsere Großväter sein könnten, macht ihr Gesamtwerk für uns umso beeindruckender!



AKNÖ

Ostermarkt und Osterbasteln
in der Behindertenintegration Ternitz
Samstag, 05.04.2014
von 14.00 bis 17.00 Uhr
 Behindertenintegration Ternitz, Lobengasse 22



Der Regenbogenfisch
Kindermusical
Samstag, 05.04.2014, 17.00
Sonntag, 06.04.2014, 15.00
Kulturhaus Pottschach

Eintritt: € 10,- für Erwachsene, € 5,- für Kinder
 Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Raika Pottschach
 Rund um die Themen dieses Kindermusicals - Stolz, Anderssein, Ausgrenzen, Mut und schließlich doch Zusammenhalten - haben die Jungschar Kinder der Pfarre Pottschach ein musikalisches Spiel für Groß und Klein einstudiert.



Literarischer Cocktail
Micha Fuchs/Helmut Mucker
Textmarinade oder der Atlas der Knackwurst
Donnerstag, 10.04.2014
Stadtbücherei Ternitz
Beginn: 19.30 Uhr

Eintritt: € 5,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte € 4,-
 Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz
 Micha Fuchs liest Geschichten unter dem Titel Textmarinade oder der Atlas der Knackwurst. Helmut Mucker wird ihn an der Gitarre begleiten.



AKNÖ

Kabarett F.R.O.H.
Kabarett nach Vorschrift
Freitag, 11.04.2014
Kulturkeller Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 7,- im Vorverkauf und € 9,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 5,- und an der Abendkasse € 7,-.
 Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz
 Das neue Programm von F.R.O.H. – garantiert ÖHaHa zertifiziert! Es ist eng geworden in der heimischen Kabarett-Szene. Sabine Kunz und Rainer von Lienz stellen sich dem strengen Prüfungsverfahren für eine der begehrten „Kabarett-Lizenzen“.



AKNÖ

**Prairie Lizards
feat. Swampsucker
Samstag, 12.04.2014
Kulturkeller Ternitz**

Beginn: 21.00 Uhr

Eintritt: € 10,- im Vorverkauf und € 12,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 8,- und an der Abendkasse € 10,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz

Die Prairie Lizards sind ein österreichisches Musikprojekt. Es ist 2012 bei Aufnahmen der Band „The Brand New Barbarians“ entstanden. Country, Blues und Soul haben die Band inspiriert. Die daraus entstandene Mischung nennen sie „Austriana“ von den sumpfigen Seen im Osten gerade zu den Alpen im Westen. Begleitet werden sie bei diesem Konzert von Swampsucker.



Harry Seebacher & Hans Czettel

**45 Jahre SC Blindendorf
Donnerstag, 24.04.2014
Herrenhaus Ternitz**

Beginn: 19.30 Uhr

Eintritt: € 10,- im Vorverkauf und € 12,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 8,- und an der Abendkasse € 10,- Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz

Vor 45 Jahren spielten die beiden Musik-Urgesteine Harry Seebacher und Hans Czettel erstmals in ihrer Heimat, dem Ternitzer Ortsteil Blindendorf, mit ihrer ersten Band bei einer Veranstaltung. Zum Jubiläum bringen sie, erstmals wieder gemeinsam im Herrenhaus, verstärkt durch zwei ebenfalls in der Szene sehr bekannte Blindendorfer Künstler, Anna Seebacher und Christian „Brunello“ Brunthaler, ihre Lieblingssongs der vergangenen 45 Jahre.



Lachen ohne Ende

Kindermund (Dietlinde & Hans Wernerle), Heinz Lagler und Sepp Wölbitsch

**Freitag, 25.04.2014
Samstag, 26.04.2014
Stadthalle Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr**



Eintritt: € 32,-, € 28,- und € 25,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz und an der Abendkasse € 27,-, € 24,- und € 21,-

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz, Raiffeisenbanken und Ö-Ticket

Wer kennt sie nicht die beiden Stars aus „Narrisch Guat“, Kindermund oder besser bekannt als Dietlinde und Hans-Wernerle mit ihrem Programm „Lachen ohne Ende“. Mit dabei ist auch Sepp Wölbitsch der mit seinem Programm „Mei potschertes Leben“ immer für beste Unterhaltung garantiert. Als spezieller Gast ist Heinz Lagler, der perfekt Herbert Grönemayer, Semino Rossi, Andreas Gabalier und viele mehr parodiert, dabei. Alle drei Künstler kommen mit neuem Programm im Gepäck nach Ternitz.



Sonderausstellung Rohrbach

Samstag, 26. 04. 2014

Stahlstadtmuseum Ternitz

Beginn: 16.00 Uhr

Eintritt: freie Spende

Gemeinsame Veranstaltung mit der Sektion Stahlstadtmuseum und der Stadtgemeinde Ternitz

Die Sonderausstellung 2014 ist der Urgemeinde Rohrbach gewidmet. Als einer der zentralsten Ortsteile von Ternitz, inklusive Mitter-Ternitz, beherbergt Rohrbach eine einzigartige Industrie- und Arbeitergeschichte, auf dem ehemals eigenständigen Gemeindegebiet befindet sich die älteste Manufaktur des heutigen Ternitz, die Rohrbacher Spinnerei. Aber auch Landwirtschaft und das namensgebende „Rohrbachl“ spielen eine Rolle im Gemeindeleben. Nicht zu vergessen die Mahrsdorfer, die sich im berühmten Flatzer Bauernkrieg schließlich den Rohrbachern anschlossen. Belegt werden die geschichtlichen Fakten mit medialer Vielfalt. Die Ausstellung ist im Anschluss bis Ende August jeden Samstag von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

**K + K Katzer und Küberl
Klavier und Kontrabass
Sonntag, 27.04.2014
Herrenhaus Ternitz**

Beginn: 17.00 Uhr

Eintritt: € 12,- im Vorverkauf und € 15,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 10,- und an der Abendkasse € 13,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Selten gehörte, doch wunderschöne Kontrabasskonzerte mit Klavier sowie Prachtstücke aus der Solo-Klavier-Literatur bestimmen diesen Abend. Freuen Sie sich auf nicht oft gespielte, doch wunderbare Werke der klassischen und romantischen Literatur.



Hair – Der Film

Mittwoch, 30.04.2014

Stadtkino Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 5,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz und an der Abendkasse € 4,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz

Einen Musical-Klassiker von Regisseur Milos Forman aus dem Jahr 1979 gibt es wieder einmal auf Kinoleinwand zu sehen. Claude wird in zwei Tagen nach Vietnam eingezogen. Doch vorher will er sich noch einmal das New Yorker Großstadtleben anschauen. Im Central Park lernt er eine Gruppe Hippies kennen und kommt in den Genuss von Haschisch und Flower Power. Er verliebt sich in Sheila, eine Millionärstochter. Jeder dem Film passend Gekleidete bekommt € 2,- an der Abendkasse retour.



70 Jahre Glenn Miller

„The Golden Swingtime“

mit der Manfred Stoppacher-Big Band

Samstag, 03.05.2014

Stadthalle Ternitz

Beginn: 19.30 Uhr

Der Schwarzataler Social Club unterstützt im Zuge der Vereinsförderung den Förderverein MÖWE.

Kartenpreise: € 15,- / € 17,- / € 20,-

Karten-Vorbestellung unter 0676 / 7244727



**Shameless Rattle
Freitag, 09.05.2014
Kulturkeller Ternitz**

Beginn: 21.00 Uhr

Eintritt: € 5,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz und an der Abendkasse € 4,-. Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Shameless Rattle spielen Interpretationen verschiedenster Rockgruppen. Die Rolling Stones, Nirvana, Radiohead, Red Hot Chili Peppers und einiges mehr gehören zum Repertoire. Nebenbei hat die Band auch schon einige Eigenkompositionen. Die Mitglieder sind Klaus - Gesang, Fred - Rhythmusgitarre, Andi - Sologitarre, Hank - Bass, Alex – Drums.



Heinrich Walcher

Zugabe Gummizweg

Samstag, 10.05.2014

Kulturkeller Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 12,- im Vorverkauf und € 15,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 10,- und an der Abendkasse € 13,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz.

Seit 1972 zieht Heinrich Walcher mehr oder weniger im Untergrund als Textaktionist durch die Lande. Von Romantik über Ironie bis zur spöttischen Zeitgeistkritik reichen die Themen, die abseits von öffentlichen Unterhaltungsprogrammen auf seinen neun Alben zu finden sind. Sein Programmtitel „Zugabe Gummizweg“ lässt vermuten, dass der legendäre Titel „Gummizweg“ 1972 die Ankündigung eines nachfolgenden umfassenden Werkes war. Bis heute erwartet er von seinen Texten und Liedern, dass sie munter machen und an das Wesentliche erinnern.

Im Rahmen des Abends bringt Heinrich Walcher von „Walcher von der Vogelweide“ bis „Gummizweg“ Satirisches und ernst Gemeintes über Schule, Umwelt und auch Lebenswertes, gewürzt mit Texten aus seinem Buch „Langlaufen“. An diesem Abend ist auch eine Auswahl seiner Gemälde zu sehen.





**Nockalm Quintett
Muttertagsgala
Sonntag, 11.5.2014
Stadthalle Ternitz
Beginn: 17.00 Uhr**

Eintritt: € 40,-, € 35,- und € 30,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz und an der Abendkasse € 35,-, € 30,- und € 26,-

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Ö-Ticket.

Es ist uns eine besondere Freude die MUTTERTAGS-GALA vom Nockalm Quintett in der Stadthalle Ternitz präsentieren zu können. Die Spitzenreiter des deutschen Schlagers begeistern seit Jahren Millionen Fans im deutschsprachigen Raum. „Mit den Augen einer Frau“ – das aktuelle Album des Nockalm Quintetts und auch der Titelsong „Frauen haben einen anderen Blick auf das Leben als wir Männer“, sagt Gottfried „Friedl“ Würcher, der Sänger und Frontmann der Band und ergänzt: „Wir Männer neigen zu Vereinfachungen, halten Dinge für Kleinigkeiten, die aber in Wirklichkeit großen emotionalen Wert haben“.

Literarischer Cocktail

**Sebastian Küberl
Buchpräsentation „Weiß auf Blau“
Donnerstag, 15.05.2014
Stadtbücherei Ternitz
Beginn: 19.30 Uhr**

Eintritt: € 5,- für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte € 4,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz

Sebastian Küberl präsentiert sein 1. Buch „Weiß auf Blau“. Ein Titel, doch was für Gedanken verbergen sich hinter diesen Worten? Ist der Titel schon eine Metapher oder zeigt er sich als absurder Nonsens, dem kein tieferer Sinn abzugewinnen ist? Weiß auf Blau. Es ist einfach der Titel eines Gedichtbands, von dem sich ein jeder seinen/ihren Teil mitnehmen kann.



AKNÖ

Kneipptag 2014

**Freitag, 16.05.2014
Saal des BIZ Herrenhaus
Kräutergarten**



- 16.00 Uhr: Eröffnung des Kräutertauschmarktes und Kinderführung im Kräutergarten
- 17.00 Uhr: Kurzvortrag über „Entspannungstechniken“ mit Dr. Andrea Baumgartner
- 17.30 Uhr: Vortrag von Dr. Roman Häfele über die Feldenkraismethode
- 18.30 Uhr: Verkostung von Speisen und Wildkräutern und Kräuterführungen.

Der heurige Kneipptag steht unter dem Motto „Entspannen - aber wie?“

Der Kneipp-Aktiv-Club Ternitz freut sich über Ihr Kommen!

Monika Janda und Eva Billisich & die derrische Kapelln

**Dialekt schmeckt im Kino
Freitag, 16.05.2014
Stadtkino Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr**

Eintritt: € 15,- im Vorverkauf und € 18,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 13,- und an der Abendkasse € 15,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz und Sparkassen im Bezirk Neunkirchen.



AKNÖ



Wahl-Neunkirchnerin Monika Janda (Gesang) und Albert Reifert (Piano) haben sich auf die Suche nach Wienerliedern gemacht, die etwas von der Vielfalt, dem Witz,

feinem oder bissigen Humor, aber auch der Ernsthaftigkeit, Wehmut und Lebensfreude wiedergeben - von dem, was eben die Wiener ausmacht. Berthold Janecek wird Dialekttexte vortragen. Jeder Österreicher kennt sie: Eva Billisich, die Frau aus dem Kult-Film Muttertag. Ihre zweite CD „Steig ei in mei Bluatbahn“ eröffnet einen frischen Blick auf neues Wiener Liedgut. Wen wundert es angesichts ihrer virtuoseren Lieder, dass Größen wie Heli Deinboek (er schuf die musikalische Grundstruktur für einige Songs) und André Heller, der sein „Wean“ zur Neuinterpretation freigab, als Schutzgeist über dem Album schweben.

Musik hält jung

**ein Abend mit Prof. Ferdinand Langer
Sonntag, 18.05.2014
Herrenhaus Ternitz**

Beginn: 18.00 Uhr
Mitwirkende: Stadtchor Ternitz, Streichquartett der NÖ Tonkünstler sowie Gesangs- und Instrumentalisten.

Kabarett Otto Jaus - „Fast fertig“

**Freitag, 23.05.2014
Kulturkeller Ternitz
Beginn: 20.00 Uhr**

Eintritt: € 7,- im Vorverkauf und € 9,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 5,- und an der Abendkasse € 7,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz.

In seinem ersten Soloprogramm „Otto Jaus – Fast fertig“ verarbeitet Otto Jaus Erlebnisse von der Staatsoper bis zum Simpl, erzählt warum seine Mutter immer Recht hat, erklärt warum er alles nur kein Model sein möchte und was Mozarts Musikwirklich beeinflusst hat. Außerdem spielt er Gitarre, Klavier, Okulele und singt.



AKNÖ

Los Sharkos

**Samstag, 24.05.2014
Kulturkeller Ternitz
Beginn: 21.00 Uhr**

Eintritt: € 10,- im Vorverkauf und € 12,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 8,- und an der Abendkasse € 10,-

Vorverkauf bei der Stadtgemeinde Ternitz

Los Sharkos haben sich ganz der Rockmusik verschrieben. Covers von AC/DC, Eric Clapton, U2, Jimmy Hendrix, Muddy Waters, Rolling Stones und vielen anderen Künstlern prägen das Programm der Band. Die vier Vollblutmusiker rocken in Österreich und der Schweiz jede Bühne.



AKNÖ

Billy Cobham Band

**Support: Elemental Sounds
Samstag, 31.05.2014
Kulturhaus Pottschach
Beginn: 20.00 Uhr**



Eintritt: € 25,- im Vorverkauf und € 28,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 22,- und an der Abendkasse € 24,-

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz, Ö-Ticket und Sparkassen im Bezirk Neunkirchen.



Am 16. Mai 1944 in Panama geboren, gilt er seit Jahrzehnten als einer der besten Schlagzeuger der Welt. Mit seinem Solo Debut Album „Spectrum“ schrieb er Musikgeschichte. Es ist eines der signifikantesten Werke in der Jazz-Rock Historie. Er spielte mit Miles Davis, Carlos Santana, John

McLaughlin, Randy Brecker, Michael Brecker und noch vielen mehr auf allen Bühnen dieser Welt. Aber er bleibt stets kreativ und veröffentlicht Anfang 2014 sein aktuelles Album „Tales from the Skeleton Coast“. Im Sommer dieses Jahres wird noch eine live CD über die Konzerte der „40th anniversary of Spectrum“ Tour erscheinen.

Großes Ritterfest

**Sonntag, 08.06.2014 und
Montag, 09.06.2014
Stadtpark Ternitz**

Öffnungszeiten: Sonntag von 10.00 bis 22.00 Uhr, Montag von 10.00 bis 19.00 Uhr
Eintritt (Wegzoll): Vorverkauf € 8,-, Tageskasse € 9,-, Personen mit Handicap € 7,-, für Kinder bis 16 Jahre freier Eintritt

Vorverkauf (ab 5. 5. 2014) bei der Stadtgemeinde Ternitz und allen Sparkassen im Bezirk Neunkirchen
Gemeinsame Veranstaltung mit der Stadtgemeinde Ternitz und Forum Antiquum Mittelalterevent

Die Mittelaltermärkte von Forum Antiquum heben sich von herkömmlichen Veranstaltungen deutlich ab und bieten dem Besucher eine neue Möglichkeit seine Freizeit zu genießen. Außerdem stellen sie bei ihren Veranstaltungen den pädagogischen Wert in den Vordergrund, da man bei ihnen Geschichte hautnah erleben kann. Ritter, Knappen, Gaukler, mittelalterliche Musiker, Hofnarren, tolle mittelalterliche Marktstände, ein Methaus, ein Mokkazelt und vieles mehr können Sie an diesem Wochenende bestaunen. Für die kleinen Ritter gibt es verschiedene Spiele, ein Holzpferd zum tjosten, Sackhüpfen, Stelzenlaufen und wer alle Aufgaben gemeistert hat, kann sich zum Ritter schlagen lassen. Ein Fest für die ganze Familie.



VORSCHAU:

Flimp

40 Jahre-Jubiläumskonzert

Samstag, 14.06.2014

Stadthalle Ternitz

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 15,- im Vorverkauf und € 18,- an der Abendkasse für AKNÖ-Mitglieder gegen Vorlage der Servicekarte bei der Stadtgemeinde Ternitz € 13,- und an der Abendkasse € 15,-

Vorverkauf: Stadtgemeinde Ternitz und Sparkassen im Bezirk Neunkirchen

Die aus den 1970er und 1980er Jahren bekannte Rockband „FLIMP“ aus Ternitz/Neunkirchen kommt für ein 40 Jahre-Jubiläumskonzert in die Ternitzer Stadthalle.



In der erfolgreichsten Besetzung der Bandgeschichte mit Ernst Glatzl, Wolfgang Blümel, Peter Glatzl und Alfred Kager wird dieses Konzert eines der Musik-Highlights für 2014.

Feuerwehrleistungsbewerb 2014



Das Bezirksfeuerwehrkommando Neunkirchen veranstaltet in Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr Ternitz-Döppling als Ausrichter und Organisator im heurigen Jahr die Bezirksfeuerwehrleistungsbewerbe sowie die Bezirksjugendleistungsbewerbe in Ternitz.

Als Veranstaltungsort ist wieder das Stadion vorgesehen, das sich bei den Landesfeuerwehrleistungsbewerben im Jahr 2012 bestens bewährt hat.

Bewerbe:

Samstag, 14. Juni 2014: Aktive

von 12.00 bis 19.00 Uhr

Samstag, 21. Juni 2014: Jugend

von 15.00 bis 19.00 Uhr.

Ein genauer Terminplan wird noch bekanntgegeben.



Weihbischof zu Besuch



Im Rahmen der Visitation der Pfarrgemeinde konnte Kommandant OBI Franz Tisch im Februar Weihbischof Dr. Franz Scharl und Feuerwehrkuraten Mag. Martin Leitner im FF-Haus Dunkelstein begrüßen.

Nach einer Führung durch das Feuerwehrhaus wo vor allem auch der erst im Jänner an die Feuerwehrjugend übergebene, top ausgestattete, Feuerwehrjugendraum das Interesse von Weihbischof Dr. Scharl erweckte, ließ er es sich nicht nehmen seine Kenntnisse im Tischfußball mit unserer Feuerwehrjugend zu messen.

„Im Anschluss segnete der Weihbischof auch die Statute des hl. Florian, welche unseren neu adaptierten großen Sitzungssaal ziert“, ist Kommandant OBI Franz Tisch stolz auf den hohen geistlichen Besuch.

60 Jahre Arbeiter-Samariter-Bund

Der ASBÖ Ternitz-Pottschach feiert am **28. Juni 2014** sein 60-jähriges Bestehen. Die **Festveranstaltung** wird am neuen Stadtplatz, Theodor-Körner-Platz ab 10.30 Uhr stattfinden. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Der Arbeiter-Samariter-Bund Ternitz-Pottschach hat sich in den 6 Jahrzehnten seines Bestehens zu einer für unsere Bevölkerung unverzichtbaren Institution entwickelt. Es war unser unvergessener Hans Czettel, der gemeinsam mit Dr. Franz Schuster und Friedrich Popp, mit der Gründung am 8. Februar 1954 einen Meilenstein im Rettungswesen unserer Stadt gesetzt hat. Unter der Obmannschaft von Stadtrat Franz Stix ist die Ortsgruppe sowohl personell als auch technisch stetig

gewachsen. Mehr als 250.000 Transportkilometer und rund 10.000 Einsätze pro Jahr sprechen eine deutliche Sprache und belegen eindrucksvoll, wie wichtig der Arbeiter-Samariter-Bund Ternitz-Pottschach für die Ternitzerinnen und Ternitzer geworden ist. Sechs top-ausgestattete Fahrzeuge sind Tag und Nacht im Dauereinsatz für unsere Bevölkerung und führen jährlich rund 2.200 Rettungseinsätze, davon 180 Einsätze mit Notarzt durch.

Ständige Schulungen der haupt- und teilzeitbeschäftigten Mitarbeiter, aber auch der zahlreichen ehrenamtlichen Sanitäterinnen und Sanitäter, garantieren die bestmögliche Erstversorgung im Notfall.

Neuer Rettungswagen für ASBÖ Ternitz-Pottschach



Einsatzsteigerung zwingt zu Neuanschaffung!

Im Jahr 2013 mussten die Ternitzer Samariter deutlich öfter ausrücken, als in den Jahren davor. Da-

her hat der Samariterbund Ternitz einen zusätzlichen Rettungswagen angeschafft.

Der Rettungswagen, der natürlich über modernstes Sanitätsmaterial auf dem aktuellen Stand der Technik verfügt, wird daher vor allem für Notfälle zur Verfügung stehen.

„Es war notwendig, unseren Fuhrpark auf sechs Rettungswagen aufzustocken, um ausreichend Fahrzeuge für die steigende Anzahl an Notfällen bereit zu haben und die vermehrte Nachfrage für Krankentransporte decken zu können,“ so Christian Hauer, Technischer Leiter des Samariterbundes Ternitz-Pottschach.

Damit der neue Rettungswagen auch mit ausgezeichneten ausgebildeten Sanitäterinnen und Sanitätern besetzt wird, werden auch dieses Jahr wieder einige der ASBÖ-Mitarbeiter die erweiterte Ausbildung zum Notfallsanitäter absolvieren.

„Qualität hat aber auch ihren Preis: Fahrzeug und Ausbildung werden mit rund 100.000,- Euro zu Buche schlagen, die aus dem laufenden Betrieb nicht zu decken sind,“ zeigt sich Kassierin Karin Weissenböck besorgt.

„Es ist insbesondere den großzügigen Spenden aus der Bevölkerung zu verdanken, dass diese Anschaffung

getätigt werden konnte,“ freut sich Samariter-Obmann Franz Stix über die Unterstützung unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Hohe Auszeichnung



Im Februar dieses Jahres wurde dem Rotkreuz-Bereitschaftskommandanten Günter Brendt die Gedenkmedaille des Landes Niederösterreich verliehen.

Herr Brendt ist seit 45 Jahren ehrenamtlich beim Roten Kreuz tätig, hat in verdienstvoller Weise zur Gründung der Ortsstelle Schwarza im Gebirge beigetragen, erfüllt wichtige organisatorische Aufgaben in der Bezirksstelle Gloggnitz und engagiert sich auch auf caritativem Gebiet bei Besuchsdiensten und der Betreuung der Multiple Sklerose Selbsthilfegruppe Niederösterreich Süd. Wir gratulieren!



Steinerne Hochzeit

Wir gratulieren zu 67 1/2 Ehejahren:



Ing. Johann und Helena Höller
20. Jänner 2014

Diamantene Hochzeit

Wir gratulieren zum 60. Hochzeitsjubiläum
Hermann und Hilda Handler
27. Februar 2014



Goldene Hochzeit



Josef und Elisabeth Eder
7. Dezember 2013



Brigitte und Gerhard Keiblinger
28. Dezember 2013



Ernst und Christine Schöchl
25. Jänner 2014

Weiters feierten den 50. Hochzeitstag

Alfred und Erika Lackner
16. November 2013

Fritz und Ilse Schildorfer
21. Dezember 2013

Erika und Rudolf Picalek
25. Jänner 2014

Richard und Annemarie Spreitzgrabner
1. Februar 2014

100. Geburtstag:



Leopoldine Bös
14. Dezember 2013



Otto Höller
9. November 2013

90. Geburtstag:



Stephanie Reithofer
5. November 2013

95. Geburtstag: Johann Zeilinger

17. Jänner 2014

90. Geburtstag:

Hermine Riedl
11. November 2013

Johann Mohr
30. November 2013

Maria Greiner
16. Jänner 2014

Rosa Glatz
21. Jänner 2014

Rudolf Schwendner
24. Februar 2014

Gertrude Rampula
27. Februar 2014



Henryk Wadowiec
6. Dezember 2013



Maria Mandl
14. Dezember 2013



Mathilde Prudic
23. Dezember 2013



Anna Bauer
20. Jänner 2014



Kurt Buchegger
29. Jänner 2014



Maria Plenk
18. Februar 2014

Neuer Erzbischöflicher Geistlicher Rat

Der Sankt Lorenzer Pfarrer Dechant David Ringel leistet in seiner Pfarre hervorragende Arbeit. Seine aufopfernde und Beispiel gebende Tätigkeit wurde nunmehr von der Diözese mit der Verleihung des Titels „Erzbischöflicher Geistlicher Rat“ gewürdigt.

Nachdem dieser bischöfliche Ehrentitel nur an verdiente Mitglieder des Klerus verliehen wird, ist dies sichtbarer Ausdruck der Anerkennung seiner Verdienste durch den Bischofsvikar Dr. Rupert Stadler, der das Ernennungsdekret am 26. Jänner 2014 persönlich überreicht hat.

Namens des Stadt- und Gemeinderates gratulierte Bürgermeister LAbg. Rupert Dworak zur hohen Auszeich-



nung und bedankte sich bei dieser Gelegenheit für seinen großartigen Einsatz zum Wohle unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Wir schließen uns diesen Glückwünschen gerne an.

Aus dem Tierschutzhaus Schwarzatal

Diesmal möchten wir Tiere vorstellen, die schon längere Zeit in unserer Obhut sind:

ANITA

Es ist unglaublich, dass diese anschmiegsame, wunderschöne Schildpattkatze, schon 1 ½ Jahre bei uns ist! Durch ihr ruhiges, zurückhaltendes Wesen wurde sie wahrscheinlich übersehen!

Sie ist ca. 2- 3 Jahre alt und anfangs etwas vorsichtig. Dieses edle Tier hofft inbrünstig schon bald auf einen Lebensplatz! – Diesmal klappt es sicher, Anita!

MICKY



Unser kleiner Staubwedel hat in seinem kurzem Leben schon sehr viel durchgemacht. Leider ist er schon zum 2. Mal bei uns. Sein 1. zu Hause verlor er, da sein Frauchen schwer erkrankte. Nun sucht der

liebenswerte, bewegungslustige Kerl Menschen, die mit ihm ein wenig Geduld haben und wieder Vertrauen zu ihm aufbauen können! Ein Traum wäre natürlich ein Heim mit Garten! Toi. Toi. Micky !

LEO

Ist 5 Jahre alt und nach dem Tod seines Frauchens sehr traurig. Er bräuchte Menschen mit Hundefahrung, die ihm helfen, im Leben wieder Freude zu finden! Er verträgt sich gut mit Artgenossen und wird sicher bald ein äußerst treuer Begleithund!



ANGIE



Auch diese ca. 10jährige Hundedame kam wegen des Todes ihrer Besitzerin zu uns. Die freundliche Magyar-Vizslahündin wünscht sich nichts sehnlicher als eine einfühlsame Kontaktperson und ein ruhiges Heim. Sie spielt auch gerne im Garten und liebt Spaziergänge!

Die Katzen:

Diese sind die „Oberschmuser vom 5er Zimmer“! Die süße **DOLLIE**, **TABEA**, **DIE SCHÖNE**, **ANGIE** mit den smaragdgrünen Augen und der dicke **FLIP**!



Dieses Katzenzimmer hat ein eigenes Flair! Es wird bewohnt von besonders anschmiegsamen, freundlichen Katzen, die jeden lieben, der ihnen ein bisschen Aufmerksamkeit schenkt! Es macht ihnen auch nichts aus, nur in einer Wohnung zu leben. Aber dann bräuchten sie unbedingt Katzengesellschaft oder eine enge Menschenbeziehung, um glücklich zu sein!

Auch **KONRAD**, der kleine, rothaarige Kater, weiß was wirklich wichtig ist. Er vermittelt dir mit seinem innigen Schnurren Ruhe und Zufriedenheit!

Außerdem warten noch 2 Meerschweinchen, Kaninchen und Wüstenspringmäuse noch immer auf ein zu Hause!!!

Wir bitten um Verständnis, wenn eines der vorgestellten Tiere kurz nach Zeitungserhalt schon vergeben ist! Dies ist ein Faktor, der leider nicht vorhersehbar ist!

Falls sie uns Geldspenden zukommen lassen möchten, liegen bei den Sparkassen Ternitz, Pottschach und Wimpassing eigene Tierschutz – Erlagscheine auf !

Unser direktes Spendenkonto lautet:

Tierschutzverein Schwarzatal, 2620 Ternitz,
IBAN AT 95 2024 1036 0000 2939,

BIC SPNGAT21XXX

Tel.Nr.: 02635 / 61488

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 15 – 17 00 Uhr und
Sa 9 - 12 00 Uhr

GROBER TIERSCHUTZFLOHMARKT !!!

im Kulturzentrum Wimpassing
am **12.4.2014** von 8 – 17 00 Uhr
und **13.4.2014** von 9 – 12.00 Uhr

Saubere Sachspenden werden gerne am Freitag ,
den 11.4. entgegengenommen. Lassen sie sich auch
von unseren köstlichen Mehlspeisen verwöhnen!

Tel.: 02635 / 61488 od. 0676 / 3187909

Wir gratulieren unseren Jubilaren

Bestens ausgebildete und engagierte MitarbeiterInnen sind das Rückgrat einer tadellos funktionierenden Verwaltung. Die Stadtgemeinde Ternitz als Verwaltungseinheit für rund 15.000 Einwohner hat in den letzten Jahren ihre Organisationsstruktur gemeinsam mit Fachleuten aus dem kommunalen Bereich reorganisiert und den gestiegenen Aufgaben angepasst.

„Dies war nur mit der Mithilfe aller Bediensteten der Stadtgemeinde Ternitz möglich. Bei dieser Neupositionierung als moderne Verwaltung und Dienstleistungsbetrieb für unsere BürgerInnen konnten wir uns vor allem auf das Know How unserer langjährigen, erfahrenen Kolleginnen und Kollegen verlassen“, ist Bürgermeister LABg. Rupert Dworak stolz auf seine Mitarbeiter.

Er bedankte sich deshalb im Rahmen einer Feierstunde für die hervorragende Arbeit und Treue insbesondere bei unseren Jubilaren, die mit Ablauf des Vorjahres ihre Dienstjubiläen gefeiert haben.

Es sind dies

40 Jahre:

Gerhard Hainfellner, Fachreferent für Liegenschaftsverwaltung, Vermessung, Umwelt und Straßenbeleuchtung im Geschäftsbereich III - Bauamt



25 Jahre:

Andrea Bauer, Schulwartin in der Volksschule Stapfgasse

Gertrude Metzner, Hortnerin der Stadtgemeinde Ternitz im Kinderhort Kreuzäckergasse

Bernhard Feurer, Leiter des Geschäftsbereichs IV - Städtischer Bauhof

Karl Wernhart, Bauhofarbeiter
Herzliche Gratulation unseren JubilarInnen!

Alles Gute im Ruhestand

Seit 1. März 2014 genießt **Elfriede Schuster** ihren wohlverdienten Ruhestand. Seit dem Jahr 1991 ist uns Elfriede Schuster in zahlreichen Bildungseinrichtungen, darunter die Volksschule Pottschach und die Landeskindergärten Dunkelstein, Grundäckergasse sowie Kreuzäckergasse, aber auch im Herrenhaus regelmäßig als Aushilfskraft zur Verfügung gestanden. Seit dem Jahr 1996 konnten wir uns auf sie als Helferin und Reinigungskraft, sowie als Stützkraft für die Integrationsgruppe im Landeskindergarten Pottschach immer verlassen. Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit und alles erdenklich Gute im neuen Lebensabschnitt!



Stellenausschreibungen

Bei der Stadtgemeinde Ternitz gelangt der Dienstposten eine(s)r

Bauhofarbeiter(s)in

(Vollzeit – 40 Wochenstunden) zur Besetzung.

Der Städtische Bauhof der Stadtgemeinde Ternitz sucht eine(n) Bauhofarbeiter(in) zur Verstärkung des bestehenden Teams.

Anstellungserfordernisse:

- Zuverlässigkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsangehöriger eines EU od. EWR Mitgliedsstaates
- unbescholtenes Vorleben
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Inhaber(in) der Führerscheine: B, C, F
- abgeschlossene Berufsausbildung als Maurer oder Tischler von Vorteil

Die Stadtgemeinde Ternitz bietet bei entsprechender Eignung nach Ablauf der maximal einjährigen Befristung ein unbefristetes Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 idgF. und eine Ihrer Ausbildung sowie den Anforderungen entsprechende Entlohnung, abhängig von den anrechenbaren Vordienstzeiten ein Monatsgehalt von zumindest € 1.517,90 brutto, zuzüglich allfälliger Zulagen.

Dem Bewerbungsschreiben sind folgende Beilagen in Kopie anzuschließen:

- Lebenslauf
- Zeugnisse über Ausbildung
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis

Nähere Auskünfte erteilt der Städtische Bauhof Ternitz, unter der Tel.Nr. 02630/32999 in der Zeit von 06.00 bis 14.00 Uhr.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens 28. März 2014 an die Stadtgemeinde Ternitz, Hans Czettel-Platz 1, 2630 Ternitz zu richten.

Neu am März 2014:

Die Stadtgemeinde Ternitz als **PostPartner**.
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do: 8.00 - 14.30 Uhr
Di: 7.00 - 17.00 Uhr
Fr: 8.00 - 11.30 Uhr

Bei der Stadtgemeinde Ternitz gelangt der Dienstposten eine(s)r

Mitarbeiters / einer Mitarbeiterin der Personalverwaltung

(Vollzeit – 40 Wochenstunden) zur Besetzung.

Anstellungserfordernisse:

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Unbescholtenes Vorleben
- abgeschlossene betriebswirtschaftliche Ausbildung sowie praktische Erfahrungen auf dem Gebiet der Personalverrechnung
- Sehr gute EDV-Anwenderkenntnisse (Word, Excel, Outlook).
- Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst.

Die Stadtgemeinde Ternitz bietet bei entsprechender Eignung nach Ablauf der maximal einjährigen Befristung ein unbefristetes Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 idgF. und eine Ihrer Ausbildung sowie den Anforderungen entsprechende Entlohnung von zumindest EUR 1.547,90 brutto monatlich.

Bitte legen Sie Ihrem Bewerbungsschreiben einen Lebenslauf, Kopien der Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis sowie Prüfungszeugnisse, Qualifikationsnachweise sowie Arbeitszeugnisse früherer Arbeitgeber bei.

Nähere Informationen erteilt Herr Mag. Gernot Zottl, Tel. 02630/38240-30.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens 04.04.2014 an die Stadtgemeinde Ternitz, Hans Czettel-Platz 1, 2630 Ternitz.

Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz



Die nächsten Sitzungen des Gemeinderates der Stadtgemeinde Ternitz finden am
31. März 2014 und 23. Juni 2014
im Großen Sitzungssaal des Rathauses Ternitz, Hans Czettel-Platz 1, 3. Stock statt.
ZuhörerInnen sind herzlichst eingeladen!

Sperrmüllentsorgung 2014

Übernahmestelle für den Sperrmüll (max 2 m³) ist der Lagerplatz der Stadt Ternitz in der Industriestraße II. Dort werden Bauhofarbeiter den Sperrmüll sortieren und übernehmen.

Woche 17	Dienstag	22. April	07,00 - 13,00
	Mittwoch	23. April	07,00 - 13,00
	Donnerstag	24. April	13,00 - 19,00
Woche 21	Dienstag	20. Mai	07,00 - 13,00
	Mittwoch	21. Mai	07,00 - 13,00
	Donnerstag	22. Mai	13,00 - 19,00
Woche 25	Montag	16. Juni	07,00 - 13,00
	Dienstag	17. Juni	07,00 - 13,00
	Mittwoch	18. Juni	13,00 - 19,00
Woche 29	Dienstag	15. Juli	07,00 - 13,00
	Mittwoch	16. Juli	07,00 - 13,00
	Donnerstag	17. Juli	13,00 - 19,00
Woche 33	Dienstag	12. August	07,00 - 13,00
	Mittwoch	13. August	07,00 - 13,00
	Donnerstag	14. August	13,00 - 19,00
Woche 37	Dienstag	09. Sept.	07,00 - 13,00
	Mittwoch	10. Sept.	07,00 - 13,00
	Donnerstag	11. Sept.	13,00 - 19,00
Woche 41	Dienstag	07. Oktober	07,00 - 13,00
	Mittwoch	08. Oktober	07,00 - 13,00
	Donnerstag	09. Oktober	13,00 - 19,00
	Samstag	11. Oktober	08,00 - 12,00

Die Sperrmüllentsorgung kann auch kostenpflichtig durch folgende Unternehmen durchgeführt werden:

Phönix Ostarrichi (Tel. 02630/34240-0)
Räumungen Lagler (Tel. 0664/3040687)
Thomas Fallenbüchl (Tel. 0676/4152990)

Grünschnittentsorgung

Der Grünschnitt kann in Haushaltsmengen (max. 2 m³) bei der Kompostanlage Posch in der Forststraße zu folgenden Terminen kostenlos abgegeben werden.

Woche 15	Freitag	11. April	14,00 - 18,00
	Samstag	12. April	08,00 - 12,00
Woche 19	Freitag	09. Mai	14,00 - 18,00
	Samstag	10. Mai	08,00 - 12,00
Woche 23	Freitag	06. Juni	14,00 - 18,00
	Samstag	07. Juni	08,00 - 12,00
Woche 27	Freitag	04. Juli	14,00 - 18,00
	Samstag	05. Juli	08,00 - 12,00
Woche 31	Freitag	01. August	14,00 - 18,00
	Samstag	02. August	08,00 - 12,00
Woche 35	Freitag	29. August	14,00 - 18,00
	Samstag	30. August	08,00 - 12,00
Woche 39	Freitag	26. Sept.	14,00 - 18,00
	Samstag	27. Sept.	08,00 - 12,00
Woche 43	Freitag	24. Oktober	14,00 - 18,00
	Samstag	25. Oktober	08,00 - 12,00
Woche 45	Freitag	07. Nov.	14,00 - 18,00
	Samstag	08. Nov.	08,00 - 12,00

Sollte es den Grundstücksbesitzern nicht möglich sein den Grünschnitt selbst anzuliefern, besteht die Möglichkeit dies durch folgende Firmen kostenpflichtig durchführen zu lassen:

Phönix Ostarrichi (Tel. 02630/34240-0)
Thomas Fallenbüchl (Tel. 0676/4152990)
Posch Kompost (Tel. 0664/1301249)

Lampentausch 2014

An folgenden Tagen werden die Beleuchtungskörper der Ternitzer Straßenbeleuchtung kontrolliert und schadhafte Lichtpunkte ausgetauscht. Wir danken für Ihre Mithilfe!

07. April 2014	06.00 Uhr	Firma Langegger	02. Juni 2014	06.00 Uhr	Firma Langegger
08. April 2014	06.00 Uhr	Firma Kampichler	03. Juni 2014	06.00 Uhr	Firma Kampichler
05. Mai 2014	06.00 Uhr	Firma Langegger	07. Juli 2014	06.00 Uhr	Firma Langegger
06. Mai 2014	06.00 Uhr	Firma Kampichler	08. Juli 2014	06.00 Uhr	Firma Kampichler

Langegger: KG St. Johann, Dunkelstein, Rohrbach, Mahersdorf, Flatz, Raglitz, Sieding
Kampichler: KG Pottschach, Putzmannsdorf und Holzweg

Hundehalter haben eine große Verantwortung

In letzter Zeit kommt es wieder verstärkt zu Beschwerden über freilaufende Hunde bzw. über nicht beseitigte Exkremente der Tiere auf öffentlichen Straßen und Plätzen und sogar auf Kinderspielplätzen. Wir möchten deshalb nochmals eindringlich an alle Hundehalter appellieren und auf ihre besondere Verantwortung hinweisen. Personen, die dem NÖ Hundehaltegesetz zuwider handeln, haben mit Geldstrafen von bis zu € 10.000,- (bzw. € 7.000,-) und im Falle der Uneinbringlichkeit mit einer Ersatzfreiheitsstrafe zu rechnen. Übertretungen sind bei der **Polizeiinspektion Ternitz** anzuzeigen.



© eldadcarin - Fotolia.com

Auszug aus dem NÖ Hundehaltegesetz

§ 1

Allgemeine Anforderungen für das Halten von Hunden

- (1) Wer einen Hund hält, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier in einer Weise zu führen und zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können.
- (2) Ein Hund darf ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder in sonstigen Objekten verwahrt werden, deren Einfriedungen so hergestellt und instand gehalten sind, dass das Tier das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen kann.

§ 8

Führen von Hunden

- (1) Der Halter oder die Halterin eines Hundes darf den Hund nur solchen Personen zum Führen oder zum Verwahren überlassen, die die dafür erforderliche Eignung, insbesondere in körperlicher Hinsicht, und die notwendige Erfahrung aufweisen.
- (2) Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.
- (3) An den in Abs. 2 genannten Orten müssen Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.

Verwaltungsübertretungen sind, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet, von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 10.000,- und im Fall der Uneinbringlichkeit mit einer Ersatzfreiheitsstrafe bis zu 4 Wochen, bzw. bei Verletzung der Meldepflichten oder bei nicht ordnungsgemäßer Führung von Hunden sowie bei nicht unverzüglicher Beseitigung und Entsorgung von Exkrementen mit einer Geldstrafe bis zu € 7.000,- und im Fall der Uneinbringlichkeit mit einer Ersatzfreiheitsstrafe bis zu 3 Wochen zu bestrafen.

Bitte helfen Sie mit unsere Stadt sicherer und sauberer zu machen!

Ausnahmeregelung für Osterfeuer

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Grundsätzlich ist das Verbrennen biogener Materialien außerhalb von Anlagen generell verboten. Das Land NÖ hat zwar für Brauchtumsveranstaltungen Ausnahmeregelungen beschlossen, dennoch sind dabei Auflagen zu beachten! Für Osterfeuer (im Zeitraum zwischen Sonnenuntergang am Karsamstag und

Sonnenaufgang am Ostersonntag) ist ausschließlich trockenes, unbehandeltes Holz zu verwenden. Es darf kein Sperrmüll verbrannt werden! Müllsünder werden ausnahmslos angezeigt und müssen mit hohen Strafen rechnen. Bei öffentlichen Veranstaltungen beachten Sie bitte die Auflagen und Meldepflicht des Veranstaltungsgesetzes!

Müllentsorgung - Abfuhrplan 2014

RESTMÜLLTONNE		4-wöchige Abfuhr
RESTMÜLLTONNE MIT GELBEN PUNKT		8-wöchige Abfuhr
BIOTONNE	bis 28.03. und ab 27.10.	4-wöchige Abfuhr
BIOTONNE	von 31.03. - 24.10.	2-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE)		4-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE) MIT GELBEN PUNKT		8-wöchige Abfuhr
TROCKENMÜLLTONNE (GRÜNE TONNE) MIT ROTEM PUNKT (Freitag)		2-wöchige Abfuhr

Die Tonnen bitte am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr an der Grundstücksgrenze zur Abholung bereitstellen. Danke!

12.Woche	17.03. – 21.03.2014	• keine ABFUHR
13.Woche	24.03. – 28.03.2014	Abfuhr RESTMÜLL
14.Woche	31.03. – 04.04.2014	Abfuhr BIOMÜLL
15.Woche	07.04. – 11.04.2014	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
16.Woche	14.04. – 18.04.2014	• Abfuhr BIOMÜLL
17.Woche	22.04. – 25.04.2014	• Abfuhr RESTMÜLL
18.Woche	28.04. – 02.05.2014	Abfuhr BIOMÜLL
19.Woche	05.05. – 09.05.2014	• Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
20.Woche	12.05. – 16.05.2014	• Abfuhr BIOMÜLL
21.Woche	19.05. – 23.05.2014	Abfuhr RESTMÜLL
22.Woche	26.05. – 30.05.2014	Abfuhr BIOMÜLL
23.Woche	02.06. – 06.06.2014	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
24.Woche	10.06. – 13.06.2014	• Abfuhr BIOMÜLL
25.Woche	16.06. – 20.06.2014	• Abfuhr RESTMÜLL
26.Woche	23.06. – 27.06.2014	Abfuhr BIOMÜLL
27.Woche	30.06. – 04.07.2014	• Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
28.Woche	07.07. – 11.07.2014	• Abfuhr BIOMÜLL
29.Woche	14.07. – 18.07.2014	Abfuhr RESTMÜLL
30.Woche	21.07. – 25.07.2014	Abfuhr BIOMÜLL
31.Woche	28.07. – 01.08.2014	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
32.Woche	04.08. – 08.08.2014	• Abfuhr BIOMÜLL
33.Woche	11.08. – 14.08.2014	• Abfuhr RESTMÜLL
34.Woche	18.08. – 22.08.2014	Abfuhr BIOMÜLL
35.Woche	25.08. – 29.08.2014	• Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
36.Woche	01.09. – 05.09.2014	• Abfuhr BIOMÜLL
37.Woche	08.09. – 12.09.2014	Abfuhr RESTMÜLL
38.Woche	15.09. – 19.09.2014	Abfuhr BIOMÜLL
39.Woche	22.09. – 26.09.2014	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
40.Woche	29.09. – 03.10.2014	• Abfuhr BIOMÜLL
41.Woche	06.10. – 10.10.2014	• Abfuhr RESTMÜLL
42.Woche	13.10. – 17.10.2014	Abfuhr BIOMÜLL
43.Woche	20.10. – 24.10.2014	• Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
44.Woche	27.10. – 31.10.2014	• keine ABFUHR
45.Woche	03.11. – 07.11.2014	Abfuhr RESTMÜLL
46.Woche	10.11. – 14.11.2014	Abfuhr BIOMÜLL
47.Woche	17.11. – 21.11.2014	Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
48.Woche	24.11. – 28.11.2014	• keine ABFUHR
49.Woche	01.12. – 05.12.2014	• Abfuhr RESTMÜLL
50.Woche	09.12. – 12.12.2014	Abfuhr BIOMÜLL
51.Woche	15.12. – 19.12.2014	• Abfuhr TROCKENMÜLL (GRÜNE TONNE)
52.Woche	22.12. – 24.12.2014	• keine ABFUHR